DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELDORADO.DE AUSGABE: JUNI 2022

AKTION
LANGE NACHT DER JUGEND

EDELICIOUS
GRILLHOUSE
GROSSES GIN TASTING!
Am Freitag, dem 17.06. ab 18:00 Uhr
p. P. 100,- € inkl. Vorspeise & Steakplatte
04221 123 44 94 • edelicious-grillhouse.de

STADT-PLANUNG
WÜNSCHE FÜR DEN CITYOSTEN

MUSEUM
STEINIGER WEG ZUR MODERNISIERUNG

SPASS-SPORT
HIGHLAND GAMES SIND ZURÜCK

BUNKER IN DELMENHORST:

Faszination und Grusel

IM STARPORTRÄT:
LEIA HOLTWICK

Bei uns im Restaurant!

HOTEL • RESTAURANT

Thomsen

SPARGEL-
SILVESTER 2022

„Meiu Spargel ist der leckerste!"

Lassen Sie uns am

19. Juni ab 17:30 Uhr

die Spargelsaison gebührend ausklingen!
Wir bieten Ihnen ein ganz besonderes Buffet
mit Gewohntem und Ungewohntem rund um
das Königsgemüse – 31,90 Euro pro Person

Die Spargelhotline der Stadt: 0 42 21 / 9 70-0

Bis zum 23. Juni 2022 gibt es bei uns:

Spargel satt mit Schnitzel und hauchdünnem
Vesperschinken, Salzkartoffeln,
zerlassener Butter und Sauce Hollandaise,
Suppe und Dessert – 31,90 Euro pro Person

Unser umfangreiches Angebot finden Sie auf unserer Website www.hotel-thomsen.de

HOTEL • RESTAURANT THOMSEN

Bremer Straße 186 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21 / 9 70-0 • Fax: 0 42 21 / 7 00 01
info@hotel.thomsen.de • www.hotel-thomsen.de

EDITORIAL

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

Bunker waren jahrzehntelang vergessene Baurelikte aus einer anderen Zeit. Mit dem Krieg in der Ukraine ist das Thema wieder stärker in das Interesse der Öffentlichkeit gerückt. In Annenheide gibt es den Massiven Deckungsgraben 14, oder kurz MD14, in den sich Menschen bei Luftangriffen in Sicherheit brachten. Sie hatten Glück, denn bombensicher war dieser Zufluchtsort nicht, ebenso wenig wie die anderen Luftschutzeinrichtungen, die es in Delmenhorst gab. Sie sollten Sicherheit bieten gegen Splitter und umherfliegende Trümmerteile. In Kürze soll der MD14 im Rahmen von Führungen wieder der Öffentlichkeit zugänglich werden. Wir haben schon mal einen Blick hineingeworfen (Seite 4/5). Die östliche Innenstadt steht vor einem Umbruch, mit dem Abriss des Hertie-Gebäudes steht der ganze Bereich vor einer hoffentlich rosigeren Zukunft. Was die Bürger sich für diesen Bereich vorstellen, hat die Stadtverwaltung sie gefragt und kürzlich die Ergebnisse vorgestellt. Was dabei heraus kam, lesen Sie auf Seite 6/7. Das Nordwolle-Museum wird umgestaltet. Doch das ist ein jahrelanger Weg. Coronabedingt gab es Verzögerungen, Preissteigerungen und Fördermittelakquise sind weitere Herausforderungen. Museumsleiter Dr. Carsten Jöhnk hat uns den Stand der Dinge beim Umbau gezeigt und mit uns über die nächsten Schritte gesprochen (Seite 9).

Viel Spaß beim
Lesen wünscht

Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Bunker: Ein Blick in Deckungsgraben MD 14 4
Umfragen: Das wollen Bürger für den City-Osten? ... 6
Der lange Weg der Museumsmodernisierung 8
Interview mit Jaroslaw Poljak (AfD) 10
Syker Straße: Zweiter Sanierungsabschnitt startet ... 12
Helmuts City Talk 14
Die Neuen im Tor beim SV Atlas 26
Ausbildung & Recruiting 28

So wird die Lange Nacht der Jugend 32
Ferien- und Freizeittipps 34
Tiergartenbrücken endlich eingeweiht 36
Neues Innovationscenter bei CSM 38
Ganderkesee holt den Fasching nach 40
Highland Games am Falkensteinsee 43
Ruhestand für Ursula und Ortwin Zielke 44
Lady-Power 45

Andere Rolle: IGS-Schüler als Kommunalpolitiker ... 46
Ausstellung: Neue Kunst in der VHS 47
Kinotipps 48
Im Starporträt: Leia Holtwick 49
Neue Musik von den Toten Hosen u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Buch- und Spieletipps 53
Kurz vor Schluss 54

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Manuel Pinto Sánchez

Schlussredaktion:
Jan Zumholz,
Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband,
Timo Muschketat,
Denise Gerken

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen

Redaktions- und Anzeigenschluss Juli:
15.06.2022

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: LEONINE Studios; Rich and Famous; vgstudio, fotomaton, Nomad_Soul, Kzenon, Yuriy, SimpLine, otto Song, UMA, pitb_1, photo 5000, miss_mafalda, Frank Wagner, Photocreo Bednarek, pololia, ONYXprj, Adono, FARBAI, Furkan, spyarm, nata777_7, creativeteam, Igor Mojzes, godshutter, Tartila, rostovdriver, Goffkein, efks, Alexander Limbach, by-studio – stock.adobe.com; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector, kjpargeter, studiogstock, brgfx, © www.freepik.com; www.flaticon.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

Vom Lost Place zum Mahnort

Der MD 14 ist inzwischen harmonisch in die Natur eingebettet.

Vor dem Hintergrund des Angriffskriegs in der Ukraine nimmt allgemein das Interesse an Bunkeranlagen zu. In Delmenhorst soll der Massive Deckungsgraben 14 (MD14), der etwas versteckt und zugewachsen hinter dem Annenheider Bahnhof liegt, in Kürze zu einem für die Öffentlichkeit zugänglichen Erinnerungsort werden.

Mit Graffiti besprüht und grün bewachsen, wirkt das Schutzgebäude aus dem Zweiten Weltkrieg, das zwischen Vogelsangstraße und dem DHE-Gleis liegt, heute friedlich und verschlafen. Umso stärker ist der Kontrast, wenn man die Anlage betritt: Ein paar Treppenstufen geht es hinab, ehe man von einem grauen, lebensfeindlich wirkenden Betongang empfangen wird. Hier suchten Menschen in den letzten Kriegsjahren bei alliierten Luftangriffen Schutz. Delmenhorst galt zwar nur als „luftgefährdeter Ort zweiter Ordnung“. Da allerdings der Flugplatz in Adelheide, die Boelcke-Kaserne und die Focke-Wulf-Flugzeugwerke hier verortet waren, ging man davon aus, dass dieser Bereich ziemlich gefährdet sei. Wegen der Lage in der Einflugschneise von Bremen, befürchtete man darüber hinaus, dass Bomber, die nicht ihre gesamte todbringende Fracht über Bremen losgeworden waren, vor ihrem Rückflug noch ihre Laderäume über Delmenhorst leeren könnten.

84 Massive Deckungsgräben

Daher unterstützte die Luftwaffe in Adelheide den Bau von 60 kleinen in die Erde gebauten Schutzräumen aktiv und finanziell. Richtige bombensichere Bunkeranlagen gab es in ganz Delmenhorst nicht. Stattdessen existierten 4.980 Kellerabstützungen auf öffentlichem und privatem Grund, ein Holzunterstand mit 12 Sitzplätzen und ein Stollenunterstand mit 15 Sitzplätzen auf privatem Grund, wie Dr. Norbert Boese recherchiert und in seinem Aufsatz „Von Bunkern und Deckungsgräben“ im Delmenhorster Heimatjahrbuch 2019 zusammengetragen hat. Der Schwerpunkt der „trümmer- und splittersicheren Luftschutzbauten“ waren allerdings 84 „Massive Deckungsgräben“. Fünf dieser Bauwerke sind noch erhalten: in der Langenwischstraße 48, auf dem DLW-Gelände in der Oldenburger Straße 154a, an der Ecke Berliner Straße/Stickgraser Damm, am Brendelweg/TV Jahn Sportgelände und eben der MD 14 hinter dem Annenheider Bahnhof. Dieser ist etwa einen Meter tief in die Erde gebaut und hat eine Länge von 40 Metern, eine lichte Breite von gerade mal 1,75 Metern und eine lichte Höhe von 2,20 Metern. Er bot Platz für 74 Personen und den Luftschutzwart. Der Baukörper besteht aus fünf Blöcken und bietet im Inneren vier rechte Winkel, um Druckwellen zu vermeiden. An beiden Enden des Betonschlauchs gibt es jeweils zwei Ein- und Ausgänge.

ALTE LUFTSCHUTZANLAGE SOLL ERINNERUNGEN WACH HALTEN

Hier geht's rein: Die Tür ist der Eingang in eine andere Welt.

Keine Sicherheit vor Bomben

Die Stadt Delmenhorst hatte damals ca. 40.000 Einwohner, nur für 20 Prozent gab es einen Platz in den MDs, von denen 43 auf öffentlichem Grund, 41 auf Privatgrund lagen. „Das war eine große Täuschung der Bevölkerung“, sagt Norbert Boese im Hinblick auf die Sicherheit. Denn die MDs waren nicht bombensicher, sondern schützten lediglich vor Splittern und umherfliegenden Trümmern. Wie Boese berichtet, habe es bei einem Bombentreffer auf einen MD an der Dwostraße Tote und Verletzte gegeben. Zum Glück gab es keine Großangriffe aus der Luft auf Delmenhorst, die Stadtchronik von Grundig weist für die Kriegsjahre 1.454 Alarme und 41.162 Bomben auf, insgesamt gab es dabei 79 Tote und 257 Verwundete. Von 6.000 Wohngebäuden wurden 95 zerstört und 526 beschädigt.

In Kürze wieder zugänglich

Zurück zum MD 14: Es muss beklemmend gewesen sein, hier auf zwei Bänken mit geringem Abstand sich gegenüber gesessen und gehofft zu haben, dass keine Bombe das Gebäude trifft oder in der Nähe einschlägt. Der MD 14 war mit drei WCs und drei Öfen ausgestattet. Nach dem Krieg fanden dort Siedlerfeste statt, eine Band nutzte den Betonklotz später als Proberaum. Inzwischen ist das Gebäude dem Stadtmuseum als Nutzer zugeordnet worden. Die Stadt hat massive Metalltüren angebracht, um es vor unbefugten Besuchern zu schützen. Unrat und am Boden stehendes Wasser wurden ebenfalls entfernt. Das Museum hat der Stadt ein Konzept für die Nutzung eingereicht, wie Museumsleiter Dr. Carsten Jöhnk sagt. Norbert Boese rechnet damit, dass noch im Sommer der MD 14 für Schulklassen und Führungen zugänglich gemacht werden kann. Er sieht ihn als einen „Erinnerungsort, einen Mahnort“, ähnlich dem U-Boot-Bunker Valentin in Bremen. Der Ukraine-Krieg dürfte diesen Plänen keinen Strich durch die Rechnung machen. Auf Deldorado-Nachfrage teilt die Stadtverwaltung mit, dass es aktuell keine Planungen gebe, Bunkeranlagen bzw. Deckungsgräben aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs wieder nutzbar zu machen.

Norbert Boese und Museumsleiter Carsten Jöhnk inspizieren die Reste eines ehemaligen Ofens im Schutzraum.

Bild: Stadt Delmenhorst

Bei der Umgestaltung der östlichen Innenstadt werden auch die Bürger einbezogen.

Wünsche für die östliche Innenstadt

GRÜNER, MEHR GASTRONOMIE UND VIELFÄLTIGERER EINZELHANDEL

Zur Entwicklung des östlichen Teils der Innenstadt möchte die Stadtverwaltung das betreffende Stadtumbaugebiet zwecks Fördermittelakquise erweitern. Dazu wurde das Bremer Planungsbüro FORUM mit den vorbereitenden Untersuchungen beauftragt. Im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens konnten die Delmenhorster im Februar ihre Ideen und Vorschläge einbringen. Mitte Mai wurden die Ergebnisse bekannt gegeben.

Bislang erstreckt sich das Stadtumbaugebiet „Östliche Innenstadt“ über 2,3 Hektar. Aufgrund dieser eng abgesteckten Fläche haben sich für angrenzende Bereiche keine Fördermittel generieren lassen. Seitens der Stadt wird daher nun geplant, das Stadtumbaugebiet räumlich auszudehnen, nämlich um den Parkplatz und die Straße Am Vorwerk, den Schweinemarkt und einen Teil der Cramerstraße, den Logemannsgang sowie die Kirchstraße zwischen der Bebelstraße und der Delme. Das Erweiterungsgebiet misst 4,1 Hektar. Um sich ein Meinungsbild der Bürger zu verschaffen, wurde zunächst am 5. und 15. Februar beim City-Point, am Schweinemarkt und am Vorwerk-Parkplatz mit 73 Passanten gesprochen. Im Zeitraum vom 11. bis zum 25. Februar gingen 216 Beiträge auf einer Online-Pinnwand ein. Zusätzlich verschickten Bürger bis zum 28. Februar 16 E-Mails und 13 Postkarten mit Anregungen.

Neubau mit Mischnutzung anstelle von Hertie

Überwiegend negativ konnotiert ist die östliche Innenstadt unter den Delmenhorstern. Hauptsächlich bringen sie damit die einstige Hertie-Immobilie, Leerstände und Langeweile in Verbindung. Mit dem Abbruch des Hertie-Gebäudes zeigt sich die Mehrheit einverstanden. Allgemein herrscht der Wunsch nach einem kleinteiligeren, offenen und niedrigeren Neubau mit Mischnutzung vor. Von den Bürgern wurden Einzelhandel im Erdgeschoss und Seniorenwohnungen in den oberen Stockwerken, Gemeinbedarfseinrichtungen und gastronomische Betriebe auf dem Dach, Freizeitmöglichkeiten, etwa ein Jumphouse oder eine Virtual-Reality-Spielhalle, sowie ein „Delmeturm“ als städtebauliches Wahrzeichen mit hochwertigen Wohnungen im Penthouse-Stil als potentielle Verwendung ins Spiel gebracht. Gedanken machten sich einige auch über die künftige Architektur, wonach die neuen Gebäude im Stil der Gründerzeit, als Y-förmige Passage oder als Arkade errichtet und eine Sichtachse zur Stadtkirche geformt werden könnten.

Gern würden die Delmenhorster sehen, dass kein Autoverkehr über den Schweinemarkt führt.

Schweinemarkt ohne Autos

Positiv bewertet werden indes vor allem die geringe Distanz zum Wochenmarkt und die hübschen Häuser. Ausgebaut werden sollten insbesondere die Diversität des Einzelhandels, Grünflächen und das gastronomische Angebot. Die meisten Bürger setzen sich dafür ein, dass keine Autos in der Innenstadt verkehren, was nicht zuletzt für den Schweinemarkt gilt. Mit Wegnahme des Parkplatzes würden sich vor Ort mehr Außengastronomie, eine Bar, ein Spielplatz oder ein Riesen-Schachspiel, weitere Sitzgelegenheiten oder Bäume bewerkstelligen lassen. Obendrein sollten die veraltete Fahrradabstellanlage entfernt und im Randbereich moderne Radstellplätze angelegt werden.

Parkplatz Am Vorwerk nachrüsten

Der eine oder die andere rät zu kleinen Freiflächen und zusätzlichen Sitzgelegenheiten entlang der Langen Straße, um die Attraktivität zu erhöhen. Gegen Leerstände werden Zwischennutzungen, unter anderem aus dem Kulturbereich, gutgeheißen. Als abschreckend wird oft die Rückseite der Langen Straße bezeichnet. Empfohlen wird, leerstehende Nebengebäude zurückzubauen und Wände zu begrünen sowie dort Hecken, Bäume und Wasseranlagen zu platzieren. Mehrheitlich sprechen sich die Bürger für den Erhalt des Vorwerk-Parkplatzes und der dortigen Bäume aus. Ihre Vorstellungen tendieren dazu, ihn durch stationäres Car-Sharing, Ladesäulen für E-Autos oder Fahrradstellplätze zu ergänzen.

Es soll die Chance geben, ein letztes Mal einen Blick in das frühere Hertie-Gebäude zu werfen.

Besuch im Hertie soll ermöglicht werden

„Viele haben den Wunsch geäußert, noch einmal hineingehen zu dürfen, bevor das ehemalige Hertie-Gebäude abgerissen wird“, verrät Felix Matthes vom Planungsbüro FORUM. Julika Holz, Leiterin der Stadtsanierung im Fachdienst Stadtplanung, teilt mit: „Wir haben als Termin für die öffentliche Begehung den Januar im Blick.“ Sie weist darauf hin, dass gewisse Risiken bestehen, weil das Gebäude schon entkernt ist und weder der Strom noch Wasser darin fließen. Der Auftrag für die Abbruchplanung wurde bereits an das Unternehmen HPC aus Bremen vergeben. Noch im Mai sollte die erste Begehung mit einem Statiker erfolgen. Außerdem lud Holz die Bürger ein, im Sommer an einer zweiten Beteiligungsrunde teilzunehmen, bei der sich die Nutzung herauskristallisieren soll.

ERSTER BAUABSCHNITT SOLL IM HERBST ENDEN

Der lange Weg zum neuen MUSEUM

Der erste Bauabschnitt für die Modernisierung des Nordwestdeutschen Museums für IndustrieKultur auf der Nordwolle ist in vollem Gange und wird voraussichtlich im Herbst abgeschlossen. Wie bei etlichen anderen Projekten haben auch hier Corona und äußere Umstände für Verzögerungen gesorgt. Anschließend soll es mit dem zweiten Bauabschnitt des auf mehrere Jahre ausgelegten Projektes weitergehen.

Im Herbst soll es hier aussehen wie auf der Grafik.

Heller und freundlicher, so präsentieren sich die 400 Quadratmeter Museumsfläche, die sich, in direkter Nachbarschaft zum Eingang gelegen, aktuell in der Modernisierung befinden. Frisches Weiß an den Wänden, die lichtraubenden, nachträglich vor Jahrzenten an den Fenstern des Sheddaches montierten Jalousien wurden entfernt. „Man sieht jetzt das Licht, wie es einst in der Produktion war“, erklärt Museumsleiter Dr. Carsten Jöhnk. Zuvor hatte die Beleuchtungssituation etwas gedämpft, eher schummerig gewirkt. Im Rahmen der Sanierung will man zudem für längere Blickachsen sorgen, so wie sie einst im Betrieb der Fabrikhalle geherrscht haben. Die derzeit laufende Modernisierung des Museums ist die erste seit der Eröffnung Mitte der 1990er-Jahre. Normalerweise, sagt Dr. Jöhnk, werde eine Neukonzeption nach 10 bis 15 Jahren durchgeführt; in naturwissenschaftlich orientierten Ausstellungen, wie etwa das Universum in Bremen eine ist, sogar bereits nach fünf bis zehn Jahren.

Museumsleiter Dr. Carsten Jöhnk leitet die Umbaumaßnahmen.

Erster Bauabschnitt: Vom Vlies zum Garn

Im ersten Abschnitt, der den Titel „Vom Vlies zum Garn – Produktionsablauf auf der Nordwolle“ trägt, liegt der inhaltliche Fokus auf der Vermittlung, wie und unter welchen Arbeitsbedingungen die Nordwolle einst produziert hat. Im Rahmen der Neugestaltungen wurden die ausgestellten Produktionsmaschinen versetzt und teilweise Industrieboden verlegt. Künftig wird sich der Bodenbelag zweigeteilt präsentieren. Neuer schwarzer Industrieboden, der übrigens spurlos wieder entfernt werden kann, ist auf der linken Seite der Ausstellungsfläche verlegt, dort, wo es thematisch um die technischen Aspekte und die Maschinen geht. Der hellere originale Hallenboden findet sich dort, wo die menschlichen und sozialen Aspekte der Arbeit auf der Nordwolle im Vordergrund stehen.

Transmissionsriemen als leitendes Element

Als optisch leitendes Element durch diesen Bereich dienen künftig Transmissionsriemen, jene Antriebsriemen, die einst bei Industriemaschinen Kräfte teils über weite Strecken von einer auf eine andere Welle übertrugen. Ein kleines 3D-Kino, das noch installiert wird, soll filmisch veranschaulichen, wie es einst in der großen Industriehalle, die zeitweise die größte auf einer Ebene in Europa gewesen sein soll, zuging – authentischer Lärm inklusive.

Das Stadtmuseum wird am Ende der Maßnahmen mit dem Fabrikmuseum verbunden sein.

teren Bauabschnitte im Boot sind. In Kürze will sich der Museumsleiter mit der Stadtverwaltung über die nächsten Schritte und Bauabschnitte abstimmen. Auch der Stadtrat wird anschließend beteiligt. Wenn am Ende in einigen Jahren die Neukonzeption abgeschlossen ist, sollen das Stadtmuseum und das Fabrikmuseum konzeptionell und räumlich miteinander verbunden sein. Da die Sanierung Schritt für Schritt in Angriff genommen wird, können die Museen in der Umbauphase weiterhin geöffnet bleiben.

Moderne Vermittlungsmethoden

Überhaupt soll sich die Ausstellung künftig erheblich zeitgemäßer präsentieren. Die Realisation des Ausstellungskonzeptes übernimmt das Büro Beier + Wellach aus Berlin, ein Büro, das über viel Erfahrung in Wissensvermittlung im Bereich Science Center verfügt und großen Wert auf Interaktivität legt, wie Dr. Jöhnk erklärt. So soll es künftig im Museum eine kostenlos herunterladbare Handy-App geben, die neben einem Audioguide und Vertiefungstexten auch Augmented-Reality-Elemente (AR) bieten soll. Doch auch das Menschliche kommt nicht zu kurz: So werden in der Ausstellung künftig drei ehemalige Wolleaner aus verschiedenen Bereichen zu Wort kommen. Neben einer Mitarbeiterin der Spinnerei werden ein Azubi der Betriebswerkstätten und der ehemalige Werkstattleiter sowie auch ein Wollhändler aus Bremen in Wort und Film verdeutlichen, wie das Arbeiten auf der Nordwolle früher war.

Corona sorgt für Verzögerungen

Ursprünglich hätte der erste Bauabschnitt bereits im November 2021 abgeschlossen sein sollen, doch unter anderem Corona sorgte hier für Verzögerungen. Darüber hinaus hatte die Ausschreibung für die Vergabe des Ausstellungsbaus mangels Interessenten wiederholt werden müssen. Für die Zukunft warten bereits neue Herausforderungen: Die Kosten im Baubereich sind massiv angestiegen. Die Kosten übernehmen die Stadt Delmenhorst und das Museum nur anteilig; ohne Zuschüsse von Stiftungen im bislang sechsstelligen Bereich wäre der Umbau gar nicht finanzierbar. Dr. Jöhnk hofft, dass die Stiftung Niedersachsen und die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die den Löwenanteil am ersten Bauabschnitt übernommen haben, auch für die wei-

ZEITLOS SCHÖN
by Zeinab
Medizinische Fußpflege / Kosmetik
Neukunden sind herzlich willkommen
Termine nach Vereinbarung
ZEITLOS_SCHOEN_BY_ZEINAB
MOORDEICHER LANDSTRASSE 24 • 28816 STUHR • TELEFON 0421 596 16 40

Ahlden Gold
Seit 40 Jahren
PARK-PLÄTZE direkt vor Ort!
• An- & Verkauf von Edelmetallen
• Grammsparen.de
• Anlagemetalle
• Zahngold
• Pfandleihhaus
• Schmuckhandel
• Trauringe
• Ahlden Feines
Wenn Gold, dann Ahlden Gold
Hauptstraße 131-133 • 28816 Stuhr/Seckenhausen • Tel. 0421 409 80 524 • www.ahlden-gold.de

Blumen Kessler
Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei
• Blumensträuße & Pflanzarrangements
• Deko- und Geschenkartikel
• Hochzeitsblumenschmuck
• Girlanden und Richtkronen
• Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
• Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
• Trauerfloristik
Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de
Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de
Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

Am 9. Oktober 2022 sind in Niedersachsen Landtagswahlen. Deldorado stellt Monat für Monat die Zielsetzungen der verschiedenen Kandidaten für die Stadt Delmenhorst im Interview näher vor. Dieses Mal steht Dr. Jaroslaw Poljak (AfD) Rede und Antwort.

„SICHERHEIT ist mir wichtig“

Jaroslaw Poljak möchte für die AfD in den Landtag

INTERVIEW MIT LANDTAGSKANDIDAT JAROSLAW POLJAK

01/ Herr Poljak, Sie kandidieren für die AfD für den niedersächsischen Landtag. Was wollen Sie für Delmenhorst im Landtag erreichen?
Offen gestanden glaube ich, die Fragestellung ist nicht ganz richtig. Wenn man im Landtag sitzt, macht man Politik für das ganze Bundesland. Das bedeutet, wenn ich mich im Landtag stark mache für ein sicheres Niedersachsen und eine ehrliche, offene und transparente Politik, mache ich mich auch stark für Delmenhorst. Alles, was ich im Landtag erreichen möchte, möchte ich auch für Delmenhorst. Sollte ich in den Landtag kommen, bleibe ich auch im Delmenhorster Stadtrat.

02/ Denken Sie denn, dass Sie die Doppelbelastung zeitlich hinbekommen, Stadtrat und Landtag?
Es gibt Abgeordnete, die können das. Sollte ich an einem Moment merken, dass ich überlastet bin oder es zeitlich nicht passt, würde ich Konsequenzen ziehen. Es ist wichtig, dass man das, was man macht, gut machen kann. Ich denke, ich bekomme beides hin.

03/ Sie sagten, dass Sie als Landtagsabgeordneter für das ganze Bundesland tätig sind. Das stimmt, Deniz Kurku hat aber zum Beispiel für Delmenhorst einiges bewirken können, zum Beispiel in Bezug auf die millionenschwere Förderung für das neue Krankenhaus oder das Förderprogramm für die Innenstadt.
Natürlich werde ich mir die Programme ansehen, natürlich werde ich schauen, was kann man für Delmenhorst machen. Ich liebe diese Stadt! Ich lebe seit fast 30 Jahren hier. Ich will damit nur betonen, dass die Menschen, die mich in den Landtag wählen, wissen, dass ich natürlich ganz Niedersachsen im Auge habe und mich für das ganze Bundesland einsetze.

Poljak kritisiert den Umgang mit „Corona-Spaziergängern“

04/ Sie sitzen seit November 2021 im Stadtrat. Reicht Ihre Erfahrung schon aus für den Landtag?
Es ist ja nicht nur diese Erfahrung. Das wäre zu wenig, man muss mehr mitbringen. Ich bin knapp 45 Jahre alt und promovierter Jurist und habe mehrere juristische Abschlüsse. Ich habe Erfahrung im Stadtrat, Lebenserfahrung und bin Vater einer Tochter. All das hat mich im Laufe meines Lebens wachsen lassen und mein Wesen und mein Denken verändert. All die gesammelte Erfahrung reicht für den Landtag aus, weil ich denke, dass ich verstehe, was die Menschen bewegt und welche Probleme wir in diesem Bundesland haben.

05/ Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?
Ich habe Jura studiert, für mich ist Sicherheit besonders wichtig. Ich glaube, wir brauchen mehr Sicherheit in Niedersachsen. Wir müssen die Sicherheitsbehörden stärken, wir müssen uns für unsere Polizei einsetzen. Ich glaube genau so, dass die Polizei in den letzten Jahren von vielen Menschen eher als Bedrohung angesehen wurde denn als Schutz vor einer Bedrohung. Das ist nicht alles, was ich machen möchte: Die, die mich kennen, wissen: Ich mache mich extrem stark gegen Antisemitismus. Ein wichtiges Thema. Als ich vor längerer Zeit in die Politik eingestiegen bin, wurde ich in Wilhelmshaven von einem Grünen-Politiker bei Facebook als „osteuropäisch minderwertig“ bezeichnet. Ich mache mich auch stark gegen Rechtsextremismus, gegen islamischen Terror. Ich mache mich stark für behinderte Menschen, weil ich selber körperlich eingeschränkt bin. Wir müssen auch die Menschen unterstützen, die behinderte Menschen pflegen, die Eltern, Geschwister, den Ehepartner. Da müssen wir mehr tun.

06/ Sie sagen, Sicherheit ist Ihnen wichtig. Allerdings war Delmenhorst laut Kriminalstatistik in den letzten zehn Jahren noch nie so sicher wie aktuell. Dennoch sehen Sie Bedarf das zu verbessern?

Das Vertrauen in die Polizei möchte Poljak stärken

Bedarf in der Sicherheit wird es immer geben, weil es nie hundertprozentige Sicherheit geben wird. Das ist das eine. Zum anderen sollten die Bürger diese Sicherheit auch wahrnehmen und die Polizei nicht als Bedrohung sehen, sondern als Freunde. Ich habe das persönlich bei den Spaziergängen gesehen, wo ich der Landesregierung und der Bundesregierung extreme Vorwürfe mache, wie mit den Spaziergängern umgegangen wurde. Ich habe Menschen erlebt, die hatten Angst vor der Polizei. Das geht nicht.

07/ In Delmenhorst? Wir haben auch mehrere Male die „Corona-Spaziergänge“ begleitet, die Ansprache der Polizei war doch immer sehr friedlich …
Ich habe erlebt, dass die Menschen eingeschüchtert waren von der Polizeimasse, ich habe dutzende Polizeifahrzeuge und noch nie so eine Armee an Polizisten gesehen, die wegen friedlicher Demonstranten zusammengerufen wurden. Egal, ob der Innenminister von Niedersachsen oder die Bundesinnenministerin: Ich habe immer eine Sache gehört: Ja, die Menschen haben das Recht zu spazieren, aber … dann kam der Nebensatz, dass dort Rechtsradikale und Nazis spazieren. Das geht einfach nicht. Ich habe weder Rechtsradikale noch Nazis gesehen, sondern nur Menschen, die ihr Recht wahrgenommen haben, ihre Meinung frei kundzutun. Die Rechte, die Bürger schützen und auf die sich jeder Bürger berufen kann, sehe ich persönlich bedroht.

08/ Wodurch denn?
Für mich ist es ein Unding, dass Menschen durch die Corona-Maßnahmen in ihren Rechten beschränkt werden und sie ihre Wohnungen zeitweise nicht verlassen können. Dass man Menschen, die demonstrieren gehen, als feige bezeichnet, wie im Stadtrat geschehen. Eine andere Meinung muss in einem demokratischen Staat doch toleriert werden.

09/ Aktuell ist die AfD nicht im Landtag vertreten. Warum glauben Sie, dass es dieses Mal klappt?
Sie meinen, weil sich die Fraktion aufgelöst hat?

JAROSLAW POLJAK:

Jaroslaw Poljak ist promovierter Jurist, wird im Juni 45 Jahre alt, arbeitet beruflich beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, ist Vater einer Tochter und lebt in einer Partnerschaft.

10/ Genau.
Wir wurden mit 6,2 Prozent in den Landtag gewählt. Wir müssen um jede Stimme kämpfen.

11/ Wie wollen Sie verhindern, dass es dieses Mal zu keiner Auflösung kommt?
Ich bin sicher, dass dieses Mal Leute in den Landtag kommen, die zusammen sehr gute Arbeit leisten werden und dass es nicht dazu kommen wird. Eins ist für mich wichtig: Gerade während einer Wahl wird viel gesagt und erzählt. Ich kann den Wählerinnen und Wählern nur anraten: Machen Sie sich Ihr eigenes Bild. Gucken Sie sich nicht nur an, was ich sage, gucken Sie sich das Programm an, gucken Sie sich die einzelnen Leute an, die in den Landtag möchten, und dann gehen Sie wählen. Niemand hat das Recht, Sie zu beeinflussen. Wählen Sie den, dem Sie vertrauen.

Buchhandlung Sabine Jünemann
im Herzen der Stadt

15. Juni 2022
„Mord im Nord-Ostsee-Express“
Lesung mit dem Hamburger Autor & Journalisten Krischan Koch
Spannung und Witz sind vorprogrammiert, wenn der Autor mit seiner wandlungsfähigen Stimme in die einzelnen Charaktere schlüpft.
Start: Mittwoch 19 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirche an der Lutherstraße
Eintritt: 10 €, Anmeldung in der Buchhandlung erbeten

Lange Straße 37 • 27749 Delmenhorst
Tel. 04221-85071 77 • Fax 04221-85071 78
www.buchhandlung-juenemann.de

Beauty APARTMENT
Erhalten Sie 5,- € Rabatt auf eine Kosmetikbehandlung Ihrer Wahl bei Vorlage des Coupons.
5€ Neukunden-Rabatt!
auf eine Kosmetikbehandlung nach Wahl
Nur ein Gutschein pro Person und Behandlung einlösbar
www.beauty-apartment.de

ERNEUERUNG DER SYKER STRASSE LÄSST ERSTE ETAPPE HINTER SICH

Im vergangenen September begann der Neubau der Syker Straße für insgesamt 12,7 Millionen Euro. Bis 2026 soll er in zwei Bauabschnitten abgeschlossen werden. Ersterer umfasst sieben Teilbauabschnitte. Jüngst ist am zweiten Teilbauabschnitt gearbeitet worden, womit Änderungen für Verkehrsteilnehmer verbunden sind.

Der Teil der Syker Straße zwischen der B75 und dem neuen Kreisverkehr ist wieder befahrbar.

Kreisverkehr vor Fertigstellung

Ende April wurde der erste Teilbauabschnitt der Syker Straße von der B75 bis zur Kreuzung mit der Nienburger Straße und dem Reinersweg zum Abschluss gebracht. Laut Zeitplan hätte dies eigentlich bereits Ende März erreicht werden sollen. Für den kompletten ersten Bauabschnitt, der sich zwischen der Auffahrt zur B75 und dem Bereich unmittelbar hinter der Einmündung zur Barrienstraße erstreckt, wird vonseiten der Stadtverwaltung mit einer Bauzeit bis zum Ende des kommenden Jahres gerechnet. Sowohl die Syker Straße als auch ab Januar die Ein- und Ausfahrt der Nienburger Straße waren voll gesperrt. An der betreffenden Stelle wurde nicht nur die Straße erneuert, sondern auch noch die Kreuzung zu einem Kreisverkehr umgewandelt, was weitreichende Erd-, Kanalbau- und Straßenbauarbeiten sowie Leitungsumlegungen erforderte. Zwei Drittel des Kreisels konnten schon vollendet werden.

Halbseitig ist der Reinersweg gesperrt. Eine Baustellenampel gewährt Passanten den Übergang.

Fokus liegt auf zweitem Teilbauabschnitt

Des Weiteren wurde die Position der Bushaltestelle Pultern von ihrem ursprünglichen Standort verschoben, und zwar näher an den Kreisverkehr heran. Mit dem zweiten Teilbauabschnitt sind die Bauarbeiter seit dem 26. April beschäftigt. Hierbei werden der Kreisverkehrsplatz vervollständigt und der westliche Fahrbahnteil der Verbindung mit dem Reinersweg geschaffen. Notwendig sind dafür neue Straßensperren, die sich entsprechend auf die Verkehrsführung auswirken. Eine Vollsperrung musste auf der Syker Straße stadteinwärts ab dem Kreisverkehr bis zur Einmündung der Stickgraser Allee sowie eine halbseitige Sperrung des Reinerswegs in Richtung Annenheider Allee eingerichtet werden. Letztgenannte Straßensperre wurde an ihrem Ende mit einer provisorischen Ampel für Fußgänger und Radfahrer versehen, damit diese den Reinersweg überqueren können.

Vollständig an den Kreisel angebunden ist bereits die Nienburger Straße.

Gewerbegebiet Stickgras als Ausweichstrecke

Wer um den Baustellenbereich einen Bogen machen möchte, nutzt dafür am besten das Gewerbegebiet Stickgras. Problemlos an der Baustelle vorbeigelangen können Fußgänger. Gleiches gilt für Radfahrer, wenn sie dazu bereit sind, vom Drahtesel abzusteigen und diesen zu schieben. Befahren lassen sich wieder die Ein- und Ausfahrt der Nienburger Straße sowie die Syker Straße zwischen der B75 und dem Kreisel. Somit besteht für Verkehrsteilnehmer, die von der B75 abfahren oder aus Richtung Stuhr kommen, wieder die Möglichkeit, rechts in die Nienburger Straße abzubiegen. Auch vom Reinersweg aus sind diese und die Syker Straße befahrbar. Zwei Umleitungen sind ausgeschildert. Um die Stadt zu verlassen, sollte der U1 über die Stickgraser Allee, die Weyher Straße und die Nienburger Straße zur Syker Straße gefolgt werden. Genau umgekehrt verläuft die U2 in die Stadt hinein. Rücksicht sollte in diesem Fall auf Einbahnstraßen-Regelungen genommen werden.

Einfahrt in den Reinersweg fehlt noch

Weder stadtein- noch stadtauswärts von der Nienburger Straße oder der Syker Straße aus gibt es ein Durchkommen zum Reinersweg, was mit der einseitigen Sperrung zusammenhängt. Ausgewichen werden kann ihr in südlicher Richtung über die B75 und die Annenheider Allee. Gekennzeichnet ist diese Route mit einem orangefarbenen Pfeil. Zugänglich sind weiterhin jegliche Gewerbebetriebe an der Syker Straße, am Reinersweg sowie vom Gewerbegebiet Stickgras. Lediglich für das Gebäude an der Straßenecke Syker Straße/Reinersweg, in dem das Fitnessstudio Kingdom of Sports und das Schuhgeschäft Siemes Schuhcenter untergebracht sind, wurde eigens eine Sonderzufahrt eingerichtet.

Anfang Juni soll der Kreisel komplett sein

Ebenfalls über die Stickgraser Allee, die Weyher Straße und die Nienburger Straße, also die Umleitungen, verkehren die Linien 204 und 214 der Delbus. Der zuständige städtische Fachdienst Straßen- und Brückenbau gibt kontinuierlich Informationen zum Baufortschritt sowie zu den damit einhergehenden Modifikationen von Straßensperren und Umleitungen bekannt. In Bezug auf Sperrungen und mögliche Anpassungen können sich Interessierte auf der Homepage der Stadt über www.delmenhorst.de/baustellen auf dem aktuellen Stand halten. Aller Voraussicht nach sollen dieser Teilbauabschnitt und die dazugehörigen Sperrungen bis zum 3. Juni Bestand haben.

AWP GMBH & CO. KG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir suchen Prüfungs- und Steuerassistenten/innen sowie Steuerfachangestellte (m/w/d)

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Delmenhorst mit Niederlassungen in Bremen und Hannover und beschäftigen zusammen mit unseren Tochtergesellschaften PODDIG & Partner, KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Bilanzia GmbH und ALLDAT GmbH über 70 Mitarbeiter.
Wir bieten engagierten Bewerbern/innen mit einem Hochschulabschluss der Betriebswirtschaft o. ä., gerne auch Praktikanten/innen im Rahmen ihrer Hochschulausbildung, sowie Steuerfachangestellten ein interessantes Aufgabengebiet im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Bewerbungen bitte an:
zu Händen Herrn WP/StB Dipl.-Bw. Lothar Jeschke · Rudolf-Königer-Straße 3/5 · 27753 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 12 65-0 · Lothar.jeschke@awp-gruppe.de

HELMUTS
CITY TALK

... UND DELMENHORST IST *DOCH* SCHÖN

Zugegeben, mit meiner Reihe „Und Delmenhorst ist *doch* schön“ blende ich einige Schwachstellen unserer Stadt aus, deshalb sei noch einmal bemerkt, dass ich das ganz bewusst tue. Denn genörgelt wird im Allgemeinen sowieso. Mitunter auch zu Recht. Hier geht's mir nur um die schönen Seiten unserer Stadt. Sehr schön auch, was jetzt am Bahnhofsvorplatz gestaltet wurde, dort, wo einst der Pavillon eines Reisebüros und späteren Imbisses stand. Jetzt noch zwei (gesponserte?) Bänke dazu, das wäre es.

TAG DES BAUMES BEI DER IGS

Am Tag des Baumes sind die Delmenhorster Grünen aktiv in Sachen Pflanzaktion geworden. Im Schulgarten der IGS pflanzten sie symbolträchtig einen Baum. Immerhin gibt es den Tag des Baumes schon über 140 Jahre. Bekanntermaßen setzt sich die IGS sehr für Umwelt und Klima ein und erhielt dafür vor zwei Jahren einen Preis der Stadt Delmenhorst. Aus diesem Grunde wurde für die Baumpflanzung der Schulgarten gewählt.

JENS, DER „WILDE JUNGE“

Das war sein Ding. Drei Tage durfte der Delmenhorster Musiker Jens Buntemeyer (ganz rechts) bei der beliebten Partyband „The Wild Boys“ für ein ausgefallenes Bandmitglied einspringen, auf der Osterwiese und im Festzelt „Riverboat“. Jens' Hauptinstrument ist das Keyboard, aber hin und wieder greift er schon mal zur Gitarre. Ganz klar, dass sich Jens, bei der Band üblich, mit der bunten Bekleidung anpassen musste. Gerne, wie man sieht. Zusammen mit den Stammmusikern brachte er das Festzelt zum Brodeln.

„SAMENSPENDE“ BEI RADIO 90VIER

Bereits im letzten Jahr durfte die freie Fläche vor dem Delmenhorster Rundfunksender „Radio 90vier“ als Blühwiese herhalten. Eine Aktion von „Blühfläche.de“. 2021 beteiligten sich etliche Lokal- und Landespolitiker, um auf der freien Fläche den Blumensamen zu streuen. Na klar, es war Wahljahr. In diesem Jahr waren es erfreulich weniger „Samenspender“. Jürgen Grobbin, Mitgeschäftsführer des Senders, hatte unsere Oberbürgermeisterin Petra Gerlach und den Delmenhorster Landtagsabgeordneten Deniz Kurku zu dieser tollen Aktion eingeladen.

Mir schon mal zeigen, was später auf dem aufgestellten Schild steht, wollten Jürgen Grobbin und Hans-Peter Wesemann (von links), ebenfalls Geschäftsführer von Radio 90vier.

Da schauen wir doch mal, ob die diesjährige „Samenspende“ etwas gebracht hat und ob es wieder so schön blüht wie im letzten Jahr.

HELMUTS
CITY TALK

FLOHMÄRKTE LOCKEN WIEDER

Corona ist keineswegs vorbei, dennoch hat sich vieles wieder zum fast normalen Alltag aufgetan. So zum Beispiel auch die Flohmärkte. Auch der „Trödel-Dü“ in Düsternort hat nach langer Pause wieder stattgefunden. Es hätten zwar noch viele Händler Platz gehabt, wie man sehen kann, aber auch so war es ein Erfolgserlebnis. Weitere Flohmärkte in Düsternort sind für den 3. Juli und 4. September geplant.

MAITANZ UND SPARGEL

Nicht nur die Flohmärkte haben eine Wiederbelebung erfahren, sondern auch andere Events wie Frühschoppen oder Maifeierlichkeiten. Im großen Garten von Bielefelds Bürgerstuben ging es am 1. Mai zum Frühschoppen hoch her. „The Sailors“ – Hasport Shantys e. V. gaben stimmlich wieder ihr Bestes. Mit Sascha Voigt kam ich gleichzeitig an. Ich hatte mein „Papamobil“ noch gar nicht richtig abgestellt, da hatte er schon eine Bratwurst in der Hand. Ich frage mich immer noch, wie er das so schnell hinbekommen hat.

Petra und Uwe Bielefeld betreiben ihre Bürgerstuben bereits seit 16 Jahren. Verheiratet ist das Paar schon 44 Jahre. Beides will etwas heißen in dieser Zeit. Nun, da stellt sich nur noch die Frage, wo sich die zwei kennengelernt haben. Na klar, natürlich in der Diskothek La Palma. Beide kenne ich aus dieser Zeit. Petra war damals zarte 16 Jahre alt und Uwe fungierte als Kellner.

Beim Tanz in den Mai, vor dem ein Spargelessen stattfand, arbeitete Uwe Bielefeld auch als Discjockey. Mit Erfolg, wie man anhand der Privataufnahmen feststellen kann.

Bilder: Privat

MAIBAUM-AUFSTELLUNG FÜR KINDER

Dass zum Tanz in den Mai bei Menkens in Hoykenkamp auch der berühmte Bär steppte, versteht sich von selbst. Auch wenn es in diesem Jahr eine reine Open-Air-Veranstaltung war. Besonders schön fand ich, dass es auch ein Maibaumaufstellen speziell für Kinder gab.

HELMUTS
CITY TALK

ENDLICH WIEDER ETWAS LOS

Das Volk lechzte nach diversen Veranstaltungen wie Frühschoppen und Co. Am 1. Mai sah man es den zahlreichen und gut gelaunten Menschen in Heidkrug an, dass endlich wieder etwas los war. Musikalisch

zur guten Laune beigetragen hat die Band „Andy & the Beat Boys“. Auch wenn der Bassist etwas grimmig in die Kamera schaut. Bei meinem Eintritt in den Biergarten gab es Countrymusik nach meinem Geschmack.

Viele bekannte Gesichter traf ich beim Frühschoppen in Heidkrug. Gerne

hätte ich mich dazugesetzt und ein oder zwei Bier mitgetrunken, aber ich war schließlich mit meinem E-Mobil unterwegs.

GELUNGENER BIERFASSANSTICH BEIM KRAMERMARKT

Hurra, der Kramermarkt hat wieder stattgefunden, und zwar ganz normal. Zwar ohne Festumzug, aber mit Bierfassanstich. Den vollbrachte unsere Oberbürgermeisterin, ohne zu kleckern, mit 3 massiven Schlägen. Ich finde, da hat sie eine kleine Fotocollage verdient, die keiner Worte mehr bedarf. Außer vielleicht: „Prost!“

KARL MEISEL
über 80 Jahre Fachgroßhandel für Baustahl und Entwässerungstechnik
Ihr Partner in allen Umweltschutz
Fachbetrieb nach WHG

Karl Meisel Eisen- und Stahlhandel GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 15 · D-28816 Stuhr
Tel.: + 49 (0) 421 56 99 -0 · Fax: + 49 (0) 421 56 99 247
info@karlmeisel.de · www.karlmeisel.de

Borgmeier
Media Gruppe

Inhabergeführt, unabhängig und mit vollem Einsatz: Das ist die Borgmeier Media Gruppe. Als eine der führenden PR-Agenturen Deutschlands sind wir Experten für moderne Pressearbeit, strategische Öffentlichkeitsarbeit und innovative Online-PR in der B2B- und B2C-Kommunikation.

Mit unserem Know-how in den Bereichen Lifestyle, Medizin, Technik, Logistik und IT sowie dem richtigen Gespür für den aktuellen Zeitgeist und die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden bilden wir die ideale Schnittstelle zwischen unseren Klienten und der Öffentlichkeit.

Darüber hinaus verzahnen wir als Full-Service-Agentur fundierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Gestaltung von Werbematerialien sowie dem Erstellen und Pflegen von Websites und den Social-Media-Kanälen unserer Kunden.

PR-Volontär (m/w/d)
Standort: Lilienthal

DEINE AUFGABEN
- erste Schritte in allen relevanten Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit
- eigenständige Recherche und Verfassen von Pressetexten
- Unterstützung als kreativer Ideenpool
- Aufbau und Pflege persönlicher Journalisten- und Kundenkontakte
- organisatorische und redaktionelle Mitgestaltung von Kundenmagazinen

DAS BRINGST DU MIT
- abgeschlossenes Studium
- im besten Fall bereits erste Erfahrungen in der PR- und Medienbranche
- Offenheit und Freude am Kontakt mit Presse- und Medienvertretern
- Freude daran, komplexe Themen zielgruppengerecht aufzubereiten und zu kommunizieren
- gute und kreative Schreibe
- Kommunikationstalent
- unternehmerisches Denken
- Eigeninitiative sowie genaue, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, PowerPoint)
- Leidenschaft, Teamgeist und Neugier
- Führerschein Klasse B

WIR BIETEN DIR
- ein vielfältiges Kundenspektrum mit spannenden Herausforderungen
- eigenverantwortliches Arbeiten innerhalb des Teams
- einen kreativen Gestaltungspielraum sowie eine offene Arbeitsatmosphäre
- eine junge, leistungsbereite Belegschaft in motivierten Teams mit flachen Hierarchien
- regelmäßige interne Schulungen
- die Möglichkeit, das persönliche Presse- und Mediennetzwerk aufzubauen
- Volontariatsdauer 24 Monate

Sende uns bitte deine aussagekräftige Bewerbung sowie deinen frühestmöglichen Eintrittstermins an:

Borgmeier Media Gruppe GmbH · Ursula Kasubke
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst
Fon: +49 (0) 42 21 - 93 45-0
kasubke@borgmeier.de · www.borgmeier.de

HELMUTS
CITY TALK

FRÜHLING, SONNE, KRAMERMARKT

Voll wie lange nicht mehr war der Kramermarkt am Eröffnungstag. Da freuten sich auch Schausteller Albert Coldewey, Rudolf Mattern (Fachbereiche für Bürgerangelegenheiten etc.) und Sina Dittelbach (Fachbereichsleiterin).

Wie heißt es so schön? Honoratioren aus Politik, Gewerbe und Verwaltung waren auch vertreten. Stimmt, sogar „Graf Gerd“ mit Gefolge.

Endlich wieder Jubel, Trubel, Heiterkeit auf einem Kramermarkt.

Der Crazy-Dancer ließ wieder schreiende Kids hören. Natürlich vor Begeisterung.

Vergnügensschreie waren auch aus anderen Fahrgeschäften zu vernehmen. Vermischt mit der Musik eine völlig normale Jahrmarktsgeräuschkulisse also.

Bei der kleinen Malea war das noch nichts mit Vergnügensschreien, schließlich war das ihr erster Besuch auf einem für sie großen Rummelplatz. Da hatte sie genug zu tun, um alles in sich aufzunehmen. Auch ihre erste Autoscooterfahrt sieht auf dem Foto souveräner aus, als sie es für Malea war, da musste letztendlich die Mama mit auf Fahrt gehen.

Am Montag nach der Eröffnung gab es die übliche „Manöverkritik“ mit Politikern und Schaustellern im Rathaus. Bei Kaffee und Berlinern der Schaustellerbäckerei Berger wurde über das fehlende Feuerwerk sowie über eine künftige Verlängerung des Kramermarktes diskutiert.

PETRAS GEBURTSTAGS-BERLINER

Einen besonderen „Berliner“ gab es für Oberbürgermeisterin Petra Gerlach. Die Bäckerei Berger hatte einen Geburtstagsgruß aus Zuckerguss darauf platziert. Denn trotz ihres Geburtstages ließ es sich Frau OB nicht nehmen, bei der Besprechung dabei zu sein. Erst danach „durfte“ privat gefeiert werden.

HELMUTS
CITY TALK

SINAN BOXT

Einen Automatikboxer hatte sich Kiosk-Inhaber Sinan Shikko neben sein Grafthäuschen aufgestellt. Während der Kramermarktszeit haben sich hauptsächlich Jugendliche daran ausprobiert. Zwischendurch prüfte Sinan mal seine Schlagkraft.

DIE FLEISSIGEN TESTER

Dass man Corona auch während des Rummels nicht so ganz vergisst, dafür ist auch dieses Team zuständig. Die freundlichen Menschen des DRK an der Teststation auf den Graftwiesen.

EINLADUNGEN FÜR UKRAINISCHE KINDER

Was für eine schöne Aktion. Die Schausteller haben in Zusammenarbeit mit dem Delmenhorster Kinderschutzbund geflüchtete Familien aus der Ukraine zu einem Kramermarktsbummel eingeladen. Bevor es losging, wurden sie unter anderen von OB Petra Gerlach und Schausteller Albert Coldewey herzlichst begrüßt. Dann stiegen blaugelbe Luftballons in die Luft. Besonders rührend war, dass die Kinder Petra Gerlach zu ihrem Geburtstag ein Lied sangen.

Bei allem Leid der ukrainischen geflüchteten Familien war es dennoch schön anzusehen, wie die Kleinen sich über die Karussellfahrten freuten.

DANCE MONKEY
Tanzbedarf Katja Gras

!!! NEU !!!
Ab sofort jeden Dienstag von 14-18 Uhr Direktverkauf in der Adelheider Straße 338 in Delmenhorst!
Tel.: 0 152 - 089 727 39
www.dancemonkey.de

DIE TAXEN ZENTRALE
5 22 22 • 80 80 80

HELMUTS CITY TALK

MAI-DEMO AUCH WIEDER IN DELMENHORST

In diesem Jahr am 1. Mai fanden überall wieder die traditionellen Mai-Demos statt. Natürlich ging es diesmal nicht nur um die üblichen Gewerkschaftsforderungen, sondern auch um den Krieg in der Ukraine. Auch gab es wieder einen Demo-Umzug durch die – leere – Innenstadt.

DER WINTER IST WIEDER DA

Es gab eine Zeit, da hatte der Delmenhorster Schlagersänger Justin Winter wöchentliche Auftritte in Deutschland, Österreich und der Schweiz; er war 5 Mal zu Gast bei Stefan Mross in der ARD-Show „Immer wieder sonntags“ und sang im Duett mit Cindy Berger (Cindy&Bert). Dann kam Corona und die Show-Welt stand still. Wie viele andere Künstler auch, hatte Justin über 2 Jahre keine Auftritte. Nun ist der fast 30-Jährige wieder aktiv geworden. Mit neuem Produzenten, neuem Label und anderem Sound. Ein neues Album ist in Arbeit. Weg vom konventionellen Schlager hin zum Pop-Schlager. Am 3. Juni veröffentlichte er vorab daraus die Single „Vor Freude …“. Viel Erfolg, Justin.

PROBIERBOXEN VON UTRY.ME

VERLOSUNG

Laut Umfragen legen Konsumenten immer dieselben 40 bis 50 Produkte in den Einkaufswagen. Utry.me will das ändern! Der weltweit erste und einzige Online-Probiermarkt ohne Preise bietet ein stetig wechselndes Sortiment an neuen Produkten aus den Bereichen Food, Beverage, Kosmetik, Haushaltswaren und Tierfutter. Für einen Pauschalpreis von 24,90 Euro können sich registrierte Nutzer ohne Abo-Abschluss eine bunte Probierbox verschiedener Markenprodukte zusammenstellen. **Deldorado verlost 2 Probierboxen.** Wer gewinnen will, schreibt bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail mit Name, Telefonnummer, Adresse und dem Stichwort „Utry.me“ an verlosung@borgmeier.de.

JETZT MITMACHEN! VIEL GLÜCK!

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

DAS HAUS Hohenböken

Traditionsadresse in bester Lage der Innenstadt, 1864 von Johann F. Hohenböken errichtet, und beliebter Anlaufpunkt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

New Style Angelia
Borgmeier Media Gruppe
CITY SERVICE Schuh-Schlüsseldienst Änderungsschneiderei
TEDi
Reformhaus Ebken
brillen.de EYE TEST / TRY / GO
Scheffel
Star Nails Nagelstudio

SV ATLAS STELLT SICH IM TOR KOMPLETT NEU AUF

Neuer Schlussmann gefunden

Mit Abschluss der Saison gibt es beim SV Atlas Delmenhorst zum wiederholten Mal personelle Veränderungen. Besonders davon betroffen ist die Schlüsselposition im Tor. Alle drei bisherigen Torhüter stehen der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung, wodurch sich enormer Handlungsbedarf ergeben hat. Der Verein hat entsprechend auf dem Transfermarkt zugeschlagen und sich die Dienste von Eike Bansen gesichert.

Auf die Zusammenarbeit freuen sich Eike Bansen und Trainer Key Riebau (v. l.).

Treibende Kraft hinter dem Wechsel war nicht Sportlicher Leiter Bastian Fuhrken, sondern Bansen.

Torwart Eike Bansen wurde am 5. Mai als erster Neuzugang für die kommende Spielzeit vom SV Atlas bekannt gegeben. Zuletzt stand der 24-Jährige für den hessischen Verein TSV Steinbach Haiger in der Regionalliga Südwest zwischen den Pfosten. Die Vertragslaufzeit bei den Blau-Gelben beträgt zwei Jahre. Fremd ist ihm die Region nicht, weil seine Freundin schon seit zwei Jahren in Oldenburg lebt. „Neben dem Fußball und nach meinem Studium ist es mir wichtig, ein weiteres berufliches Standbein aufzubauen, ohne dabei meine großen sportlichen Ziele außer Acht zu lassen. Der SV Atlas ist ein Verein mit einer Menge Charme und viel Potenzial, der mir eine ideale Perspektive für meine Pläne aufgezeigt hat“, begründet Bansen den Wechsel. Ergänzend fügt er hinzu: „Mir imponieren ebenfalls die Bodenständigkeit und Leidenschaft beim SV Atlas, Werte, die auch mich ausmachen und im Leistungssport nicht selbstverständlich sind.“

Keeper war Jugendnationalspieler

Auf beachtliche Stationen kann der 1,94 Meter große Keeper zurückblicken. In der Spielzeit 2016/2017 errang er mit der A-Jugend von Borussia Dortmund den Deutschen Meistertitel. Auf ein halbes Jahr in der zweiten Mannschaft folgten dreieinhalb Jahre beim SV Zulte Waregem in der ersten Liga Belgiens. Partien bestritt Bansen sogar für die U19 und die U20 des Deutschen Fußballbundes (DFB) und war auch im Aufgebot der U21. „Mit Eike haben wir einen richtig interessanten Torhüter für uns gewonnen. Interessant, weil jung, trotzdem erfahren und dazu sehr, sehr sympathisch! Von Anfang an hatten wir Top-Gespräche, Eike wird mit seiner Art der Mannschaft guttun“, kommentiert Coach Key Riebau den Transfer. Großen Wert legt Bansen beim Torwartspiel auf das Fußballerische, erkennt seine Vorzüge jedoch vor allem in der Torverteidigung, da er ein Händchen für Eins-gegen-eins-Situationen hat.

Vom Rasen wechselt Florian Urbainski auf die Trainerbank.

Wider Erwarten setzt Rico Sygo seine Fußballlaufbahn in der sechsten Liga fort.

Bansen kam auf den Verein zu

„Durch das Karriereende von Rico Sygo mussten wir aktiv werden. Als die Personalie Eike Bansen auf meinen Tisch kam, dachte ich, es sei unmöglich, ihn nach Delmenhorst zu holen. Aber wir mussten gar nicht selbst aktiv werden, denn er tat es von sich aus. Eike möchte in den Norden und hat diesen Schritt forciert, um sportlich, beruflich und privat seine Weichen für die Zukunft zu stellen“, äußert sich Bastian Fuhrken, zweiter Vorsitzender und Sportlicher Leiter, über das Zustandekommen der Verpflichtung. Ehrgeizig formuliert Bansen, was er vorhat: „Mein Ziel mit Atlas ist, oben anzuklopfen und die großen Vereine, gerade mit den starken Fans im Rücken, mehr als nur zu ärgern. Dabei möchte ich dem Verein helfen, weiter zu wachsen, um irgendwann etwas Großes zu hinterlassen. Atlas ist etwas für Fußballromantiker und verbindet auf sehr spezielle Weise moderne sowie beinahe fußballhistorische Elemente. Ich freue mich, ab Sommer Teil des Vereins zu sein.“

Rolle rückwärts von Stammtorwart Sygo

Stammkeeper Sygo erklärte in der Winterpause aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt vom aktiven Sport zum Saisonende. Kürzlich hat sich bei ihm doch noch eine Kehrtwende ergeben, denn der 26-Jährige schließt sich dem SC Borgfeld in der Landesliga Bremen an, für den er schon zwischen 2014 und 2018 gespielt hatte. Der Abgang des 23-jährigen Niklas Göretzlehner wurde im April verkündet. Bloß wenige Tage nach Bansens Verpflichtung vermeldete der SV Atlas, dass Florian Urbainski seine Torwarthandschuhe an den Nagel hängt. In mehr als 120 Spielen von der Landesliga bis zur Regionalliga lief der 32-Jährige für die Blau-Gelben auf. Damit gehörte die langjährige Nummer eins zu den Säulen im Team und war wesentlich an der Erfolgsstory des SV Atlas beteiligt.

Pokalheld wird Torwarttrainer

Vor allem an Urbainskis großartige Leistungen in den Pokalspielen der Saison 2018/2019, die zum Triumph im Landespokal beitrugen, sowie die Glanzparaden beim Jahrhundertspiel im DFB-Pokal gegen den SV Werder Bremen im Weserstadion werden sich die Fans noch lange erinnern. Er bleibt dem SVA aber erhalten und ergänzt als künftiger Torwarttrainer das Trainerteam, das dafür nötige Rüstzeug holt er sich beim aktuellen Torwarttrainer Tobias Duffner. „‚Das letzte Trikot, was ich tragen werde, wird das des SV Atlas Delmenhorst sein‘, sagte ich vor langer Zeit einmal und bin stolz drauf, dass es nun genau so kommt. Das Wappen als aktiver Spieler so lange auf der Brust getragen zu haben, war mir eine große Ehre. Nun freue ich mich auf die neue Aufgabe. Die Entscheidung war alles andere als leicht, aber ich bin dem Verein unendlich dankbar, weiterhin ein Teil von etwas ganz Besonderem bleiben zu dürfen“, schildert Urbainski. Kurz vor Redaktionsschluss verkündete der SV Atlas noch die Transfers zweier weiterer Torhüter: Der 19-jährige Delmenhorster Joel Klett kommt vom JFV Delmenhorst und der 21-jährige Pascal Wiewrodt vom Brinkumer SV.

Sanitätshaus FITTJE

Mobil sein mit E-Scooter!

- Komfort-Fahrwerk
- 6 – 15 km/h
- Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven
- Vielseitig verstellbarer Sitz
- Beleuchtung nach StVO

E-Scooter mit ÖPNV-Zulassung

Abbildung zeigt eines von vielen möglichen Modellen.

Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/134 83

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr · Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza

Ausbildung & Recruiting

WACHSE MIT UNS!

WIR HABEN DA WAS FÜR DICH (m/w/d)

NORLE
NORmales LEben
gemeinnützige GmbH

Auf Anfrage bieten wir auch:
- Praktikumsplätze
- freiwilliges soziales Jahr (FSJ)
- Bundesfreiwilligendienst (Bufdi)

WERDE EIN TEIL VON UNSEREM TEAM!

WIR SIND:
- Sozialpädagogen
- Heilerziehungspfleger
- Erzieher
- vergleichbare Berufsgruppen
- Quereinsteiger (Assistenten ohne Fachausbildung)

WIR SIND:
- examinierte Pflegekräfte wie Gesundheits-, Kranken- und Altenpfleger
- Pflegeassistenten
- Pflegehelfer
- Quereinsteiger

FINDE AUCH DU DEINEN PLATZ BEI UNS

www.norle.de

Heidweg 20 • 27801 Dötlingen • Tel.: 04433 / 968 - 0

HAWART
windpower in motion

Die HAWART Sondermaschinenbau GmbH ist ein expandierendes, mittelständisches Unternehmen im Bereich Maschinen- und Anlagenbau mit Sitz in Ganderkesee/Niedersachsen. Wir sind ein führender Anbieter von Fertigungssystemen und Logistikkomponenten für die **Windenergie-Branche.** Unsere innovativen, technologisch führenden Lösungen überzeugen im Serien- und Projektgeschäft. HAWART ist stark international ausgerichtet.

Wir bieten euch zum 01.08.2022
Ausbildungsplätze

Sei Teil des Teams,
Start frei für
deine Zukunft.
Bewirb dich jetzt!

▶ **HAWART Sondermaschinenbau GmbH**
▶ Handwerksweg 8 ▶ 27777 Ganderkesee ▶ Germany
▶ Tel.: +49 (0) 4222 / 941 39 - 0 ▶ Fax: +49 (0) 4222 / 941 39 - 60
▶ www.hawart.de ▶ info@hawart.de

WORAUF BEI BEWERBUNGEN ZU ACHTEN IST

Um Ausbildungs- und Arbeitsplätze konkurriert eine Vielzahl von Bewerbern, weshalb es darauf ankommt, sich von anderen zu unterscheiden. Neben den Bewerbungsunterlagen gibt es noch andere Faktoren. Dazu gehören auch die Gestaltung von Social-Media-Profilen und das Handeln bei Vorstellungsgesprächen.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung der Lebensbereiche bewegen sich Bürger zunehmend in der virtuellen Welt. Wenn sich jemand auf der Suche nach einem Job befindet, sollte diejenige Person daher auch ihre Profile im Netz nicht außer Acht lassen. Nicht nur gelegentlich in den eigenen vier Wänden für Ordnung zu sorgen, sondern so auch im virtuellen Raum zu verfahren, ist durchaus angebracht. Tatsächlich schauen sich Arbeitgeber nämlich oft im Internet nach passenden Kandidaten um und machen sich online ein erstes Bild von ihnen. Des Weiteren erfolgt die Vergabe zahlreicher Posten unmittelbar über Empfehlungen und Netzwerke. Um in Kenntnis der eigenen Außenwirkung auf Fremde zu gelangen, kann einfach nachgeforscht werden, indem der eigene Name per Suchmaschine aufgerufen wird. Genau auf dieses Hilfsmittel greifen in der Regel Personalverantwortliche zurück, damit sie feststellen können, inwiefern Bewerber mit der Unternehmenskultur übereinstimmen.

Hashtags auf Karriereportalen setzen
Porträtfotos sollten dem neusten Stand und den beruflichen Ambitionen entsprechen. Auf Karriereportalen, wozu beispielsweise LinkedIn oder Xing gehören, steht digitale Eigenwerbung im Vordergrund. Selbstsicher gilt es gesammelte Berufserfahrung, angeeignete Qualifikationen und besondere individuelle Begabungen zur Schau zu stellen. Die Berufsbezeichnung kann auf den Portalen mit Hashtags versehen werden, was mit Haupttätigkeiten und Kompetenzen zum schnelleren Auffinden des Profils beiträgt. Mit dem regen Erzeugen, Teilen und Kommentieren von professionellen Inhalten wird Aufmerksamkeit erregt und Fachkenntnis ausgestrahlt.

Rufschädigende Inhalte entfernen
Obwohl die sozialen Medien eher aufs Privatleben abzielen, sollten Bewerber hier genauso auf einen seriösen Auftritt bedacht sein. Häufig werden bei der Onlinerecherche Einträge entdeckt, die seit geraumer Zeit in Vergessenheit geraten sind, aber die betreffende Person in der Gegenwart noch in Verlegenheit bringen könnten. Vor allem zur Vermeidung solcher Fälle ist regelmäßiges Aufräumen ratsam. Gelöscht werden sollten Beiträge, Fotos, Kommentare und jegliche Inhalte, die sich negativ auf das Image auswirken könnten. In Anspruch genommen werden sollte unter anderem die Funktion auf Facebook, den Personenkreis zu begrenzen, dem es gestattet ist, einen selbst auf Fotos zu markieren. So lässt sich unliebsamen Überraschungen vorbeugen.

DELBUS

Horst sucht Kolleg*innen!

Stadtbusfahrer*innen in Vollzeit gesucht!

Sie wollten schon immer etwas Großes bewegen? Werden Sie Buspilot*in in unserer Flotte.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich unkompliziert und schnell in nur 3 Minuten!
Einfach unser Bewerbungsformular online unter www.delbus.de oder im Delbus-Center (Bahnhofstraße 22, 27749 Delmenhorst) ausfüllen.

Wir suchen

Telefonisten (m/w/d)

cpm Cine-PublicMedia

für den Vertriebsinnendienst in Teilzeit/Minijob, auch Quereinsteiger.

Was Sie mitbringen:

- Motivation und Kommunikationsfreude
- Erfahrung in der Telefonakquise
- Selbstbewusstsein – Sie lassen sich von einem „Nein“ nicht abschrecken?

Was wir bieten:

- 12 Euro Stundenlohn
- Erfolgsprovision
- Freie Zeiteinteilung

Wir haben Ihr Interesse geweckt, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Erichsen unter:
office@cine-publicmedia.de oder unter ☎ 0179 - 79 53 306.

Cine-PublicMedia • Wiebkestraße 8 • 27751 Delmenhorst

DU LIEBST DEINEN BERUF? DU SUCHST EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?
DANN KOMM IN UNSER TEAM!
WIR SUCHEN FRISEUR/INNEN IN TEIL- ODER VOLLZEIT UND AUSZUBILDENDE FÜR 2022.

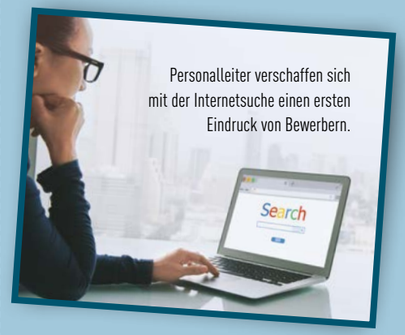
BEWERBUNG AN: FRISEUR UNIKAT – TELEFONISCH, PERSÖNLICH IM FRISEUR-SALON ODER PER E-MAIL

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 9 - 19 UHR • SA. 9 - 14 UHR
Brendelweg 5 • 27755 Delmenhorst • Tel.: 04221 15 52 48 • friseurunikat.de

FRISEUR Unikat

Eigene Fragen im Vorstellungsgespräch stellen

Eine große Hürde, die bewältigt werden muss, um eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz zu ergattern, stellt das Vorstellungsgespräch dar. Zwar überlegen sich Bewerber im Vorhinein geeignete Antworten für die üblichen Fragen von Personalleitern, aber lediglich ein Bruchteil lässt sich selbst Fragen einfallen. Während der Bewerbungsphase liegt der Fokus allerdings noch auf dem gegenseitigen Kennenlernen. Nachfragen von Bewerbern geben zu erkennen, dass diese sich intensiv mit dem Stellenangebot auseinandergesetzt haben und stark daran interessiert sind. Beim Vorstellungsgespräch kann sich durch gezielte Fragen herausstellen, ob der Job mit den persönlichen Standpunkten und Fähigkeiten vereinbar ist.



Personalleiter verschaffen sich mit der Internetsuche einen ersten Eindruck von Bewerbern.

Sich von Mitbewerbern abgrenzen

Gewinnen lässt sich eine Vorstellung von den Aufgaben der vakanten Stelle mithilfe von Fragen zu den Optionen zur Weiterbildung im Unternehmen, zur Unternehmenskultur und zu den Kontakten in der täglichen Zusammenarbeit. Auf diese Weise entwickelt sich im Vorstellungsgespräch ein Dialog, der dazu beisteuern kann, dass Bewerber aus Perspektive der Entscheider gegenüber Konkurrenten herausstechen. Förderlich kann das Verfolgen der Strategie sein, im Verlauf des Vorstellungsgesprächs Auskünfte über tägliche Vorgänge im Betrieb einzuholen oder die Bitte zu formulieren, persönlich einen Blick in die Büros oder die Produktion werfen zu dürfen. Grundsätzlich sollte die Vorbereitung für jedes Vorstellungsgespräch gesondert erfolgen. Unerlässlich dafür ist, sich eingehend mit der Firma, ihren Produkten, der Marktposition und den bedeutendsten Konkurrenten zu beschäftigen.

Lampe Schwartze Group

KENNEN SIE DIESE PERSON?

lampe-schwartze.de/karriere

Sind Sie es? Ihre Zukunft beginnt jetzt!

Wir sind eine inhabergeführte Unternehmensgruppe, die sämtliche Segmente des Versicherungswesens abdeckt. Wir freuen uns stets über Zuwachs durch neue ambitionierte Gesichter mit zukunftsorientierten Zielen!

Versicherungskaufleute im Innendienst (ab sofort)

Werkstudierende im Bereich Büromanagement/ Vertriebsassistenz/Versicherung/Verwaltung (ab sofort)

Auszubildende für den Jahrgang 2023

Gleich bewerben!

Auf Zusammenhalt bedacht

Ihr Comeback feiert die „Nacht der Jugend“ in der Volkshochschule (VHS) und der Turbinenhalle des Nordwestdeutschen Museums für IndustrieKultur am Freitag, 10. Juni. Der Event steigt zum insgesamt fünften Mal, steht unter dem Motto „# Zusammenhalt …“ und richtet sich gegen das Vergessen der NS-Verbrechen. Für junge Menschen ab 12 Jahren wird zwischen 17 und 21 Uhr ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten.

Marlies Lüdeke (Mitte) Johannes Mitternacht (r.), Jürgen Schulenberg (4. v. r.) und Vertreter der Mitwirkenden hoffen auf rege Teilnahme an der „Nacht der Jugend“.

Coronabedingt musste die für den 19. November des Vorjahres geplante Ausgabe kurzfristig abgeblasen werden. „Wir wurden dafür auch gescholten“, bemerkt Jürgen Schulenberg, Sprecher vom „Breiten Bündnis gegen Rechts – Delmenhorst bleibt bunt“ (BBgR), das den Event unter der Trägerschaft des städtischen Fachdienstes Jugendarbeit veranstaltet. Zusammen mit Marlies Lüdeke vom Fachdienst Jugendarbeit sowie dem Schauspieler und Theaterpädagogen Johannes Mitternacht bildet er den Koordinierungskreis. Bei der Planung stand diesem ein Arbeitskreis bestehend aus Vertretern der Jugendhäuser, der Sozialarbeit an Schulen, des Nordwolle-Museums und des Kinder- und Jugendparlaments zur Seite. Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) fungiert als Schirmherrin. Mitternacht, der nach eigenen Angaben an der inhaltlichen Koordination mitwirkte, rechtfertigt die Absage: „Wenn hier alle mit Maske rumlaufen müssen, ist es nicht die Veranstaltung, wie wir sie uns vorstellen.“

Ein wichtiges Zeichen setzen

Für den neuen Termin zu ungewohnter Jahreszeit ernteten die Organisatoren Schulenberg zufolge großen Zuspruch. Bezweckt wird dieses Mal, die Gräueltaten der Nationalsozialisten in Erinnerung zu rufen. Zugleich soll davon eine starke Signalwirkung für eine menschenfreundliche Zukunft ausgehen, was den Einsatz für Antirassismus, Demokratie, Mitmenschlichkeit, Respekt und Toleranz miteinschließt. Das Motto stammt bereits aus dem vergangenen Jahr, ist jedoch aktueller denn je. „Wir versuchen immer einen aktuellen Bezug herzustellen“, beteuert Lüdeke. Mitternacht sagt: „Wir sehen gerade überall, wie wichtig das Stichwort Zusammenhalt ist.“ Ergänzend fügt Schulenberg hinzu: „Ein solches Motto verbindet alles und thematisiert auch solche unvorhersehbaren Ereignisse wie den Ukraine-Krieg oder die Corona-Pandemie.“

„NACHT DER JUGEND“ MELDET SICH IM JUNI ZURÜCK

31 Institutionen beteiligen sich

Mit Projekten, die zumeist von Jugendlichen für Jugendliche aufbereitet werden, sind 31 Institutionen auf der „Nacht der Jugend“ vertreten. Im vergangenen November wären es weniger gewesen. Vor der Pandemie wirkten maximal 40 mit. „Wir sind froh, dass wieder so viele mit dabei sind“, zeigt sich Lüdeke erfreut. Aus dem Programm hebt sie besonders zwei Lesungen hervor. So gelang es ihrem Fachdienst, den 93 Jahre alten Zeitzeugen Wilfried Runge zu gewinnen. Er berichtet bei der Lesung „Delmenhorster Jugendgeschichten“ in der Turbinenhalle von Erlebnissen aus seiner Jugend während des Nationalsozialismus. Kurzfristig brachten zwei Mitglieder des Kinder-und Jugendparlaments das Engagement von Nils Oskamp zustande. Von Mitte Februar bis Anfang Mai lief eine Ausstellung zu seiner Graphic Novel „Drei Steine“ im Kulturhaus Wilhelm Schroers. Behandelt wird darin sein Widerstand gegen Holocaust-Leugner unter Mitschülern, was ihm körperliche Gewalt einbrachte. Darüber hält der 52-jährige Autor, Künstler und Illustrator eine halbstündige Lesung.

Umgang mit Rassismus

Gleich zwei Projekte setzt das Jugendhaus Sachsenstraße um. Zum einen wurden Jugendliche zu ihren Erfahrungen mit Rassismus befragt und erarbeiteten im Dialog, wie darauf reagiert werden sollte. Festgehalten wurden die Ergebnisse in Form des Peace-Zeichens auf einem Plakat. Daneben wird das Sommerferienprojekt des Vorjahres „Unsere Stadt aus Ton“ vorgestellt, bei dem zehn Kinder angeleitet von Petra Lau, Mediatorin und Betreiberin der Töpferei TonZauber, Delmenhorster Gebäude töpferten. Zusätzlich können Besucher Taler mit dem Stadtwappen, dem Wasserturm und der Markthalle erzeugen, die sich, nachdem sie gebrannt wurden, im Jugendhaus abholen lassen. Bei der diesjährigen „Nacht der Jugend“ debütiert der Verein Im Hørst daheim und regt zum Mitmachen an, denn Buttons, die sich auf Zusammenhalt beziehen, können eigenhändig angefertigt werden.

Zusammenhalt aus Schülersicht

„Haltung zeigen“ heißt es bei einer Fotoaktion inklusive Greenscreen, die von der Stadtbücherei angeboten wird. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fotomontagen zu kreieren und auf diese Weise Ausgrenzung und Diskriminierung etwas entgegenzusetzen. Auf Wunsch können Ausdrucke von den Schnappschüssen ausgehändigt werden. Postkarten hat das Kinder- und Jugendparlament in den Schulen verteilen lassen, worauf die Schüler anonym ihre persönliche Definition von Zusammenhalt geschrieben haben. Gesammelt werden diese Postkarten an einer Pinnwand zur Schau gestellt. Jugendliche des Jugendhauses Wittekindstraße führen live mehrere eigenproduzierte Songs auf, darunter einer mit dem Titel „Zusammenhalt“, der aus einem Hip Hop & Beat Workshop hervorging.

Zahlreiche Programmpunkte finden im Kulturhaus Wilhelm Schroers statt.

Ergänzt wird das Bühnenprogramm von Schülern des Willms-Gymnasiums mit Poi, einer Mischung aus Jonglage und Tanz, wobei anstelle von Feuer auf Lichter zurückgegriffen wird.

TikTok-Videos selber drehen

In Kooperation mit der Delmenhorster-Jugendhilfe-Stiftung entwickelten Schüler der Mosaikschule in den vergangenen Herbstferien ein Hörspiel gegen Mobbing, das vor Ort zu hören ist. Die Delmenhorster Jusos informieren über Missstände bei der Chancengleichheit im Bildungssystem, wollen zu Debatten anregen und Lösungen erörtern. Von der BBS I werden die Ergebnisse der Projektwoche „Delmenhorst jeden Tag ein wenig lebenswerter machen“ samt dem Friedensmarsch vom 24. März in Gestalt einer Ausstellung präsentiert. Kreativität ist bei den Angeboten der Sozialarbeit an Schulen gefragt. In einer Social-Media-Ecke lassen sich TikTok-Videos aufnehmen. Auch das Bemalen von Steinen ist möglich, die zu einer Kette aneinandergereiht werden. Ferner wird mit einem Catering für das leibliche Wohl gesorgt.

Unter anderem berichtet ein Zeitzeuge in der Turbinenhalle von der NS-Zeit.

TIPPS FÜR FERIEN UND FREIZEIT

Sommer, Sonne, Spaß

Der Sommer steht vor der Tür und die milden Temperaturen laden dazu ein, die Freizeit im Freien zu genießen. Falls doch mal ein paar Regentage dabei sind, gibt es dafür interessante Alternativen drinnen. Hier ein paar Anregungen, was man in den Ferien und an freien Tagen machen könnte.

Schwimmen ist ein Klassiker der Freizeitgestaltung. In der Graft-Therme sind der Sportbereich und der Saunabereich voll zugänglich, der Freizeitbereich ist derzeit nur freitags bis sonntags nutzbar. Wer eher auf das Feeling eines Badesees steht, hat in der Umgebung die große Auswahl. Beispiele sind der Silbersee in Stuhr, der Sielingsee in Ganderkesee oder der Sodenmattsee in Bremen-Huchting. Wem Seen zu klein sind: Zum nächstgelegenen Nordseestrand sind es bloß circa 90 Kilometer.

Familienfreundliche Radtouren

Wer mit dem Rad unterwegs sein möchte: Die Delmenhorster Wirtschaftsförderung dwfg bietet auf ihrer Internetseite GPS-Daten zu sieben Touren und auch Outdoor-Apps wie Komoot halten zahlreiche Strecken in der Region bereit. Wer lieber auf vier statt auf zwei Rädern Gas geben will: Bei der BB-Kartbahn in Bremen kann man fahrerisch an den Grenzbereich gehen und sein Können ausprobieren. Wer etwas weiter weg möchte: Das Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre bietet sich einerseits für Radtouren an. Darüber hinaus sind der Tier- und Freizeitpark Thüle sowie auch der Kletterwald Nord nicht weit weg.

Die Spuren der Vergangenheit

Wie wäre es mit einem Museumsbesuch? In Delmenhorst gibt es das Nordwestdeutsche Museum für IndustrieKultur. In den beiden Bereichen Fabrikmuseum und Stadtmuseum lassen sich die Stadthistorie und die Historie des einstigen Woll-Industriestandortes kennen lernen. Wer gern in ein Museum außerhalb der Stadtgrenzen möchte und Edelmetall mag: Im Kreismuseum Syke werden sowohl in restaurierten Fachwerkhäusern als auch in einer neugebauten Ausstellungshalle Kulturgeschichte und Naturkunde sowie regionale Vor- und Frühgeschichte vermittelt. Eine Vielzahl von Fundstücken aus der Stein-, Eisen-, Bronze- und der Römerzeit liefert Erkenntnisse zur Stadt Syke. Das Highlight: der Gesseler Goldhort, einer der größten mitteleuropäischen Funde der Bronzezeit. Von ihm sind dauerhaft drei wechselnde Originale sowie Repliken zu sehen. Bei Kindern beliebt ist auch das Museumsdorf Cloppenburg, das älteste Freilichtmuseum in Mitteleuropa, das nach wissenschaftlich-museologischen Standards geleitet wird. Wer sich mit der Historie dieser Gegend vertraut machen möchte, ist hier genau richtig, denn es werden Teile der ländlichen Haus- und Kulturlandschaft in der Geschichte Nordwestdeutschlands gezeigt.

Fahrradtouren sind im Sommer ein angenehmer Zeitvertreib.

Landtage Nord: Tiere, Trecker und Co.

Stattdessen eher Lust auf Trecker, Tiere und Landleben? Dann auf zu den Landtagen Nord in Wüsting, die dieses Jahr vom 19. bis zum 22. August stattfinden. Die Erlebwas-Messe auf über 130.000 Quadratmetern ist nicht nur interessant für Agronomen, sondern aufgrund ihrer umfangreichen Angebote für die ganze Familie geeignet.

Tel.: 04242 – 976 4330

www.kreismuseum-syke.de · Herrlichkeit 65 · 28857 Syke · www.forum-gesseler-goldhort.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 14.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, Feiertage 14.00 – 18.00 Uhr

Das Kreismuseum Syke mit dem neuen Forum Gesseler Goldhort ist ein Erlebnismuseum ganz eigener Art für die ganze Familie, ideal für einen Ausflug: Kultur, Geschichte und Natur pur. Im neuen Forum, das u. a. den bronzezeitlichen Gesseler Goldfund zeigt, geben Mitmachstationen im Forscherlabor einen Einblick in die Welt der Archäologie. Am 19. Juni findet zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie unser großer **Kunsthandwerkermarkt mit Backtag** statt!

KNAPP VIER JAHRE NACH DER SPERRUNG

Tiergartenbrücken *offiziell eingeweiht*

Die zweite Brücke ist keine Holzkonstruktion, sondern ein Durchlass aus Beton.

Horst Rosowski und Bürgermeister Dr. Enno Konukiewitz (SPD) durchschnitten das Band, mit dabei: Ratsherr Detlef Roß (SPD), Stadtbaurätin Urban, Fachbereichsleiter Donaubauer, Christian Waltl (THW) (verdeckt) und Vertreter des Runden Tisches Tiergarten.

Die neuen Brücken im Tiergarten wurden am 12. Mai 2022 offiziell eingeweiht. Bei der feierlichen Durchschneidung des Bandes waren neben Vertretern von Stadt, Verwaltung und THW auch engagierte Bürger dabei, die die Realisierung forciert hatten.

Brücken haben etwas Verbindendes. Nicht umsonst ist vom „Brückenbauen“ die Rede, wenn Menschen einander nähergebracht werden. Nach knapp vier Jahren Wartezeit sind nun die Ersatzbauwerke für die maroden Brücken über die Welse im Tiergarten fertiggestellt worden. Zur Durchtrennung des Bandes waren Stadtbaurätin Bianca Urban, Fachbereichsleiter Maximilian Donaubauer, Christian Waltl vom THW, Bürger Horst Rosowski, Bürgermeister Enno Konukiewitz, Ratsherr Detlef Roß sowie Vertreter des Bürgerbündnisses Runder Tisch Tiergarten dabei.

Freude über den besonderen Tag

„Ich freue mich sehr, dass wir heute diesen besonderen Tag haben“, sagte Stadtbaurätin Bianca Urban. Ihr Dank galt dem Technischen Hilfswerk (THW), das zwischenzeitlich übergangsweise Behelfsbrücken errichtet hatte. „Das war ein großes Glück“, sagte Urban. Die Stadtbaurätin dankte auch Horst Rosowski. Der Senior aus der Nachbarschaft hatte regelmäßig bei der Verwaltung nachgefasst, wie der Stand der Dinge ist. Aus gutem Grund: „Ich möchte noch über die Brücke rübergehen, nicht darüber getragen werden“, hatte der über 80-Jährige seine Motivation erläutert. Da Stadtbaurätin Urban und Rosowski besprochen hatten, dass sie zusammen auf der Brücke mal einen Piccolo trinken wollten, übergab die Stadtbaurätin eine entsprechende Flasche an Rosowski. Da sie selbst im Dienst war, konnten die beiden nicht anstoßen.

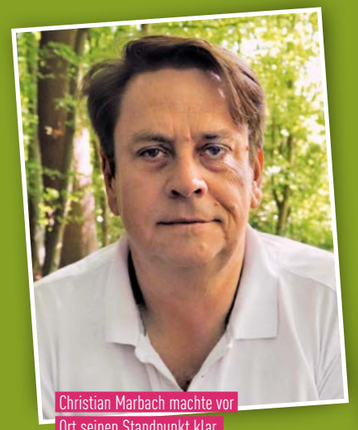
Behördliche Überlastung sorgt für Bauverzögerung

Warum es überhaupt mehrere Jahre dauern musste, bis die Brücke und der nebenan befindliche Durchlass endlich gebaut wurden, begründete die Stadtbaurätin mit personellen Engpässen im Fachdienst Straßen- und Brückenbau und wichtigen Projekten, die zwischenzeitlich anstanden, namentlich der Neubau des Krankenhauses und die Sanierung der Syker Straße. „Der Fachdienst ist personell sehr dünn aufgestellt“, sagte Bianca Urban. Ein Todesfall in der Behörde, Krankheitsfälle und viele andere bauliche Sanierungsthemen beschäftigten die Mitarbeiter, so Urban. Aus ihren Worten ließ sich schließen, dass es kurzfristig keine Entlastung geben wird und sich somit auch in Zukunft Bauprojekte hinziehen werden. Bau-Fachbereichsleiter Maximilian Donaubauer, der erst seit eineinviertel Jahren in der Stadt ist und der nach eigenen Angaben einige Baustellen „geerbt“ habe, sagte, dass man die Bauprojekte nach Dringlichkeit sortiere. Aufgrund der zwischenzeitlich errichteten THW-Behelfsbrücken im Tiergarten habe es keine Dringlichkeit für die neuen Brücken gegeben. „Man kann die Zeit nicht zurückdrehen“, sagte Donaubauer beinahe entschuldigend. Die neue Brücke ist eine Holzkonstruktion, wie Donaubauer erläuterte, darunter Stahl, der Belag für die Rutschfestigkeit besteht aus recyceltem Kunststoff. In direkter Nachbarschaft der Holzbrücke war zudem ein Durchlass in Betrieb genommen worden, eine Betonröhrenkonstruktion, die ebenfalls zu Fuß und per Rad überquert werden kann.

Für Horst Rosowski gab es von Stadtbaurätin Bianca Urban einen Piccolo.

Keine Einladung für Christian Marbach

Keine Einladung zur Eröffnung hatte Christian Marbach erhalten, der, wie der Runde Tisch Tiergarten und Horst Rosowski, ebenfalls bürgerliches Engagement an den Tag gelegt hatte. Marbach hatte sich elementar in Bezug auf die THW-Behelfsbrücken eingebracht, deren Aufstellung er federführend mit vorangetrieben hatte. „Ohne mich und Herrn Isenberg vom THW wäre hier noch eine Lücke“, so Marbach, der mit dem Fahrrad am Tag der Einweihung die Stelle passierte. Er hielt mit seinen Gefühlen nicht hinter dem Berg: „Nicht eingeladen worden zu sein finde ich menschlich unanständig und unprofessionell von Bianca Urban.“ Die Stadtbaurätin Urban bestätigte, dass „Herr Marbach Hinweise gegeben“ habe und fügte hinzu: „Er war an vielen Stellen aktiv.“ Dass er dennoch nicht eingeladen worden sei, begründete Urban damit, dass man ein kleines Format für die Eröffnung habe wählen wollen. Ihre vor Ort ausgesprochene Einladung, mit auf das Pressefoto der Banddurchschneidung zu kommen, lehnte Marbach konsequenterweise ab.



Christian Marbach machte vor Ort seinen Standpunkt klar.

Der Fachdienst von Maximilian Donaubauer hat mit Überlastung zu kämpfen.

Weitere Brücke muss noch saniert werden

Den Bürgern kann dieses ganze Drumherum der Eröffnung herzlich egal sein, für sie zählt, dass die beiden neuen Brücken nun endlich vorhanden sind. Dennoch ist das Thema Tiergartenbrücken noch nicht gänzlich beendet. Eine dritte Brücke, die derzeit noch genutzt wird, muss ebenfalls erneuert werden. Vor dem Hintergrund der geschilderten behördlichen Gegebenheiten ist kaum zu erwarten, dass dies zeitnah geschieht. Einen konkreten Termin gibt es noch nicht.

CSM Ingredients, in Delmenhorst vor allem unter dem Namen Meistermarken bekannt, richtet an seinem Delmenhorster Werk ein Innovations-Center für Fette, Öle und Emulsionen ein. Investiert wird in das neue Forschungszentrum ein zweistelliger Millionenbetrag.

Kai-Alexander Heuberger erklärt Petra Gerlach den Einfluss von Fett auf die Knusprigkeit von Croissants.

Dem Geschmack auf der Spur

Viele Delmenhorster kennen das Werk in der Straße Bremer Feld unter dem Namen Meistermarken.

Die Welt ist im Wandel, auch die der Ernährung. Fleisch-, Milch- und Eiersatzstoffe spielen bei der menschlichen Nahrungsaufnahme eine immer größere Rolle und werden zunehmend nachgefragt. Darauf reagiert man nun bei CSM, denn das Unternehmen stellt einen wichtigen Bestandteil für diese Produkte her: Fett. „Fettkomponenten sind extrem wichtig“, sagt Kai-Alexander Heuberger, Chief Research and Innovation Officer bei CSM Ingredients, im Hinblick auf die betreffenden Produkte, denen ein wachsender Markt vorausgesagt wird. Fette dienen einerseits als Geschmacksträger, andererseits haben sie beispielsweise auch Einfluss auf die Saftigkeit von Fleischersatzprodukten. Doch auch auf heute bereits weitverbreitete Produkte haben Fette Einfluss, zum Beispiel auf die Knusprigkeit von Croissants. „Wir müssen es jetzt angehen, wenn wir in ein paar Jahren dabei sein wollen“, sagt Heuberger über die Forschung im neuen zukunftsoffenen Bereich.

Arbeit an gleichwertigen Ersatzprodukten

Dr. Nils Hinrichsen ist Leiter des neuen Innovationscenters und arbeitet an den Grundlagen, auch auf molekularer Ebene. Es geht darum, chemische Prozesse zu verstehen und auf die Biotechnologie zu übertragen. Das langfristige Ziel in diesem Bereich der Lebensmittelindustrie sei es unter anderem, ein Produkt zu erschaffen, das man nicht mehr von einem echten Stück Fleisch unterscheiden könne. Im neuen Center entsteht auch eine Margarine-Pilot-Anlage. Mit ihr kann erprobt werden, wie sich verschiedene Rohstoffe auf Margarine und ihre Herstellung auswirken. Darüber hinaus wird bei CSM Ingredients auch an palmölfreier Margarine und ebensolchen Siedefetten gearbeitet. Untergebracht ist das noch im Aufbau befindliche Innovation Center in bereits bestehenden Räumlichkeiten, in denen zuvor ein Technikum beheimatet war.

Tiger-Paste als Innovation

Wenn später aus einer Entdeckung schließlich eine konkrete Umsetzung wird, kommt Dagmar John ins Spiel, Leiterin des Entwicklungsbereichs. Zusammen mit externen Partnern sorgt sie dann dafür, dass aus den Ergebnissen marktaugliche Produkte werden. Apropos Produkte: Ein Knüller im CSM-Ingredients-Produktportfolio ist die sogenannte Tiger-Paste. Aus Meersalz und schwarzem Pfeffer bestehend, beschert sie den damit bestrichenen Backwaren, zum Beispiel Brezeln oder Brötchen, die auch bei örtlichen Bäckern erhältlich sind, einen hell-dunklen Tiger-Look. Auch ein „Geschmacksbooster“ sei die Paste, wie Kai-Alexander Heuberger erläutert.

Von links: Björn Johannson (dwfg), Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, Dr. Nils Hinrichsen, Kai-Alexander Heuberger, Dagmar John und Horst von Soosten vor dem neuen Innovation Center

Mitarbeitermangel verhindert Samstagsschicht

Bis zum Ende des Jahres 2025 will CSM sein Absatzvolumen um 40 Prozent steigern. Gern würde das Delmenhorster Werk auch eine Samstagsschicht einrichten, wie Werkleiter Horst von Soosten sagt. Allerdings scheitert das daran, dass man aktuell keine Mitarbeiter finde. Auch für das neue Innovation Center würde man gern noch Lebensmitteltechnologen und -techniker einstellen.

Angehörige von Oberbürgermeisterin Gerlach haben im Margarinewerk gearbeitet

An dem Besuchstermin bei CSM, der am 27. April stattfand, nahmen neben Pressevertretern auch Oberbürgermeisterin Petra Gerlach sowie Björn Johannson als Vertreter der Delmenhorster Wirtschaftsförderung (dwfg) teil. Petra Gerlach kannte das Unternehmen übrigens schon vor ihrem Besuch. So hatten sowohl ihre Schwiegermutter als auch ihr Schwiegervater und ihre Schwägerin in dem einstigen Margarinewerk gearbeitet. „Unternehmen sind auch ein Spiegel der Stadt“, sagte die Oberbürgermeisterin beim Termin und zeigte sich froh darüber, ein „wichtiges Unternehmen“ wie CSM in Delmenhorst zu haben. Dr. Nils Hinrichsen, der neu in Delmenhorst wohnt, sagte, Delmenhorst sei besser als sein Ruf: „Die Stadt muss sich besser verkaufen.“

Das neue Innovation Center ist noch nicht komplett eingerichtet.

Bessere Zusammenarbeit der Bundesländer gefordert

Ein Journalist wollte wissen, was sich konkret in Bezug auf das Unternehmen in Delmenhorst verbessern ließe. Kai-Alexander Heuberger hatte dazu keine konkrete Anregung. Allerdings, so Heuberger, würde er es begrüßen, wenn die Bundesländer Bremen und Niedersachsen bei wissenschaftlichen Kooperationen im Hinblick auf die Zukunft der Landwirtschaft besser zusammenarbeiten würden. Da sehe er erheblichen Verbesserungsbedarf. Das Delmenhorster CSM-Werk unterhält bereits eine länderübergreifende Zusammenarbeit und arbeitet eng mit dem TTZ zusammen, dem auf Lebensmittel spezialisierten Technologie-Transfer-Zentrum Bremerhaven.

Zur Eröffnung des Büttenabends spielt traditionell der GGV-Fanfarenzug.

GANDERKESEE ZELEBRIERT IM SOMMER FASCHING

Drei Tage Narrenfreiheit

Zu ungewohnter Zeit kehrt der Ganderkeseer Fasching aus der coronabedingten Zwangspause zurück. Nach der erneuten Absage im Frühjahr suchte die Gemeinschaft Ganderkeseer Vereine (GGV) als Veranstalter nach einer Alternative. Ihre Wahl fiel auf ein Faschings-Open-Air, das zwischen dem 1. und 3. Juli ausgerichtet wird. Während dieser Zeit verwandelt sich das Ganderkeseer Stadion am Habbrügger Weg zum Epizentrum des närrischen Treibens.

Schon Ende Februar verkündete GGV-Pressesprecher Timo Vetter, dass mitten im Sommer ein dreitägiger Freiluft-Event durchgeführt wird. Hingewiesen wurde explizit darauf, dass das GGV-Sommer-Open-Air keinesfalls das Faschingswochenende rund um den Rosenmontag ersetzen soll. Vielmehr handelt es sich um eine zusätzliche Aktivität. Als Veranstaltungsort kann in diesem Fall nicht der Festplatz dienen, weil dort Bauarbeiten laufen. Stattdessen wird erstmalig das Stadion am Habbrügger Weg für diesen Zweck in Anspruch genommen. Die Terminwahl Anfang Juli wurde praktisch dadurch bestimmt, dass dann die erforderliche Bühne und Technik bereitstehen.

Büttenabend bildet Auftakt

Mit einem Open-Air-Büttenabend startet das lange sommerliche Faschingswochenende am Freitag, 1. Juli. Aufgrund der warmen Jahreszeit ergeben sich nie zuvor dagewesene Möglichkeiten, was die Verkleidung betrifft. Stillschweigen wird noch zu den Details des Bühnenprogramms bewahrt. Besucher können sich aber sicher sein, dass es zu einem Wiedersehen mit zahlreichen vertrauten Gesichtern kommen wird. Wie jede Freiluftveranstaltung hängt selbstverständlich auch diese vom Wetter ab. Dementsprechend sollten sich die Gäste kleiden. Stühle für bis zu 800 Personen stehen zur Verfügung. Höchstens 5.000 Personen passen ins Stadion. Plätze lassen sich nicht reservieren. Ebenso wenig wird ein Sitzplatz garantiert. Im Gegensatz dazu ist das Mitführen von Sitzkissen wie beim Stadionbesuch gestattet. Ab 18 Uhr wird Zutritt ins Stadion gewährt. Die rund dreistündige Show beginnt um 19.30 Uhr. Hinterher folgt noch eine Party mit der Band #Hashtag und DJ Ralf Burnett. Eine Eintrittskarte kostet 28 Euro.

Auf den Partys nach dem Büttenabend und dem Umzug tritt jeweils die Band #Hashtag auf.

Bild: Hashtag Partyband

Umzug verläuft auf anderer Route

Tags darauf, am Samstag, 2. Juli, steht ein Faschingsumzug an. Anstelle von „Fasching um den Ring“ heißt es nun allerdings „Fasching am Ring vorbei“, denn die Strecke nimmt nicht den regulären Verlauf. Wie gehabt bleibt die Kirche der Ausgangspunkt. Von dort aus geht es durch die Rathausstraße, ehe vor dem Bahnhof rechts in Richtung Oldenburger Hof (Stolle) abgebogen wird. Anschließend lässt der Zug den Bahnübergang hinter sich, folgt der Straße Am Steinacker und passiert das Schulzentrum. Über die Straße Alte Siedlung führt der Weg unmittelbar zum Stadion. Diese Route hat eine Länge von etwa zwei Kilometern, was ungefähr zwei Dritteln der gewohnten Umzugsstecke entspricht. Beim Startpunkt am Ring und am Schulzentrum Am Steinacker werden Moderationstürme aufgestellt.

Verzicht auf Festwagen

Weder Traktoren noch große Festwagen sind aus Sicherheits- und Kostengründen zugelassen. In Bewegung setzen sich die Fußgruppen, die zum Teil kleine Beiwagen dabeihaben, um 15 Uhr. Die aktive Teilnahme am Umzug und das Zuschauen sind kostenlos. Anmelden können sich Interessierte noch bis zum 24. Juni. Fortgeführt wird das Konzept „Glasfrei um den Ring“, weshalb an sämtliche Umzugsteilnehmer die ausdrückliche Bitte gerichtet wird, auf Glasflaschen zu verzichten und lieber PET-Flaschen oder Dosen zu verwenden. Unmittelbar an den Umzug gegen 16 Uhr schließt die große Faschingsparty mit #Hashtag und DJ Ralf Burnett an. Wer dabei sein oder bis ins Stadion hineinlaufen möchte, braucht dafür ein Online-Ticket zum Preis von 18 Euro.

Beim Frühschoppen werden Umzugsgruppen ausgezeichnet

Mit einer deutlich höheren Menschen-Anzahl, als sich im Stadion aufhalten darf, wird beim Umzug gerechnet, wenn das Wetter mitspielt. Die Veranstalter gehen von der Unterstützung der lokalen Gastronomie aus. Feststeht, dass der nah am Stadion gelegene Schützenhof geöffnet haben wird. Am Sonntag, 3. Juli, geht es mit dem Frühschoppen weiter. In diesem Rahmen werden abermals die besten Umzugsgruppen gekürt. Zu weiteren Einzelheiten halten sich die Organisatoren noch bedeckt. Der Einlass erfolgt ab 9.30 Uhr. Eine Stunde später, also

Werner Bremermann
Maurermeister
Fachkraft für Sanierung von Feuchtschäden und Schimmel
Baubetrieb Werner Bremermann
Zu den Dammwiesen 5
D-27777 Ganderkesee
Telefon 0 42 22 - 18 85
Telefax 0 42 22 - 33 72
Mobil 0179 - 66 42 589
werner.bremermann@ewetel.net

Hauke Hein Wurthmann e.K.
Bau- & Brennstoffhandel
Bereit für jede Jahreszeit!
Schierbroker Str. 134 • 27777 Ganderkesee
Tel. 04221 40767 • Fax 04221 44210
info@wurthmann-ganderkesee.de
DA IST ER
Öffnungszeiten:
- Sommer -
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Sa. 8 - 13 Uhr
- Winter -
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Sa. 8 - 13 Uhr

Fahrzeuge · Landtechnik · Metallbau · Reifenservice
Günter Linnemann
... wo auch immer man wohnt, Landtechnik Linnemann eine Partnerschaft, die sich lohnt!
Elly-Beinhorn-Straße 2
(Gewerbegebiet Westtangente)
27777 Ganderkesee
04222 - 93 130
LLG@linnemann-landtechnik.de
www.linnemann-landtechnik.de

G. DITTMAR
LOGISTIK NACH MASS
Zur Straßenmeisterei 7 · 27777 Ganderkesee · Tel. (04222) 93306-0
Fax: (04222) 93306-33 · www.spedition-dittmar.de

Mercedes-Benz Personenwagen, Lastwagen und Omnibusse
• Teile und Zubehör
• Kundendienst und Reparatur
Günther Gramberg GmbH
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de
Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Ohne Festwagen und auf einer geänderten Strecke wird der Faschingsumzug erfolgen.

um 10.30 Uhr, geht es los. Für diese Veranstaltung wird kein Eintritt verlangt. Nachfolgend steht wiederum der Schützenhof offen.

Kinderfasching als Abschluss

Junge Narren kommen nachmittags ebenfalls auf ihre Kosten. Zusammengesetzt sein wird das Programm aus einer Kombination aus Kinderfasching, der innerhalb einer Art Festhalle vorgeführt wird, und Kindertanz, der sich in einem Festzelt abspielt. Im Stadion wird daher noch umgebaut.

Wie beim Büttenabend sind 800 Stühle verfügbar. Ab 14 Uhr werden Gäste ins Stadion gelassen. Start ist um 15 Uhr. Erwachsene bezahlen fünf Euro. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren besteht freier Eintritt. Tages- oder Abendkassen wird es für keine der Veranstaltungen geben. Nur online (siehe Kasten) sind Tickets zu erwerben. Mit Verlassen des Stadiongeländes werden diese ungültig.

TICKETS UND CO:

ANMELDUNG ZUM FASCHINGSUMZUG:
www.fasching-ganderkesee.de/faschingsumzug/anmeldung

TICKETSHOP FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN:
über tickets.fasching-ganderkesee.de

Susanne Harjes

Bauspar- und Finanzfachfrau (BWB)
Selbständige Finanzpartnerin
Bezirksleiterin

Kontakt über:
PostbankFinanzberatung AG
Rudolf-Kinau-Straße 1
27777 Ganderkesee

Telefon: 04223 38077-44
Telefax: 04223 38077-52
Mobil: 0174 9575427
susanne.harjes@postbank.de

Postbank

NEU!
Darlehen zu Sonderkonditionen ohne Grundbucheintragung bis zu 50.000 €.

RIPKEN · KREFT · LAMOT
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Werner Ripken
Rechtsanwalt a. D.
und Notar a. D. (bis 2017)
• Grundstücksrecht • Erbrecht
• Vertragsrecht

Arne Lamot
Rechtsanwalt und Notar
• Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
• Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Niclas Kreft
Rechtsanwalt und Notar
• Mietrecht
• Familienrecht
• Baurecht

Amts-, Land- und Oberlandesgerichte

Oldenburger Str. 200 · 27753 Delmenhorst · Tel. 04221 - 136 70 · Fax 04221 - 147 48 · www.rk-anwaelte-notar.de · kanzlei@rk-anwaelte-notar.de

Der Verein Highland Games Bremen e. V. veranstaltet seit 2015 (2020 und 2021 mussten entfallen) Highland Games für Amateure mit einem familienfreundlichen Rahmenprogramm. Am Samstag, den 25. Juni 2022, richtet der Verein die „6. Highland Games powered by vkn" aus, dann erstmals auf dem Gelände des Campingparks Falkensteinsee in Ganderkesee-Habbrügge.

6. Highland GAMES

FALKENSTEINSEE WIRD ZUM HIGHLAND-MEKKA

Bis 2019 wurden die Games auf dem Gelände des Märchencampingplatzes in Stuhr-Groß Mackenstedt veranstaltet. Da die Veranstaltung jedoch über die Jahre gewachsen ist, hat es sich ergeben, dass das Gelände des Ferien- und Campingparks Falkensteinsee in Ganderkesee-Habbrügge die neue Eventlocation ist.

Bilder: Michael Winter

Bei „Tossing The Caber" gilt es einen Baumstamm überschlagend so zu werfen, dass er möglichst parallel an einer Referenzlinie zum Liegen kommt.

Einlass ab 11 Uhr – traditioneller Einmarsch

Ab 11 Uhr ist am 25.6. Einlass für die zahlreichen Zuschauer, um 12 Uhr starten die Games mit dem traditionellen Einmarsch der Clans, begleitet von der Dudelsack-Formation Caledonian Pipes and Drums e. V. aus Hamburg. Schon der Einmarsch zu schottischen Klängen ist eines der Highlights. Nach der anschließenden Eröffnung finden die Wettkämpfe in zehn verschiedenen Disziplinen statt, darunter natürlich die Highlights Tossing the Caber (Baumstammschubsen), Kettlebell werfen, Tire-Flip (Treckerreifen wenden), Archery (Bogenschießen) oder Weight for Height, wobei Sandsäcke verschiedener Gewichtsklassen über eine bis zu 4,5 Meter hohe Querstange geworfen werden müssen.

2.000 Zuschauer erwartet

Erwartet werden bis zu 60 Clans (Teams) mit je zwei Teilnehmer/-innen und etwa 2.000 Zuschauer. Anfang Mai hatten sich bereits 36 Clans angemeldet und sieben weitere einen Startplatz reserviert. Gegen 18.30 Uhr/19.00 Uhr findet die Siegerehrung statt. Neben den besten Clans werden auch die beste Highlanderin und der beste Highlander des Wettkampftages gekürt.

Buntes Rahmenprogramm

Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Es bietet unter anderem einen mittelalterlichen Marktbereich mit vielen Sachkundeangeboten und Vorführungen/Showkämpfen. Zudem gibt es einen Marktbereich mit Kunsthandwerk und Kleinkunst. Hier zeigen Drechsler, Messerschmiede, Imker und Schmuckstände ihr Angebot. Sven der Bauchredner wird mit seinem Drachen Georgie, der eigens für diese Veranstaltung einen Schottenrock bekommt, das Publikum unterhalten, während „Tom the Dragon" eine Feuerspucker- und Fakirshow zeigt. Daneben gibt es Kinder-Highland-Games mit kindgerechten Übungen im Rahmen des Mittelalterbereichs. Kinderschminken, Zöpfe flechten und eine Hüpfburg bieten den Kleinen viele Möglichkeiten, während die Eltern die Wettkämpfe beobachten. Für das leibliche Wohl ist an verschiedenen Ständen ebenfalls gesorgt. Neben kühlen und warmen Getränken gibt es Kuchen, Donuts, Bratwürste (auch vegan), Steaks und Pommes.

Zum Abschluss: Livemusik mit „The Rockalots"

Zum Abschluss gibt es gegen etwa 20.30 Uhr ein Abschlusskonzert mit The Rockalots. Die in der Region bestens bekannte Classic-Rock Tribute Band aus Bremen/Hannover spielt die Musik der großen Heroen: Led Zeppelin, Deep Purple, AC/DC, Aerosmith, Thin Lizzy, Guns 'n' Roses, The Who, Lynyrd Skynyrd ... Weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten unter www.highland-games-bremen.de

LANGJÄHRIGE DELMENHORSTER GÄSTEFÜHRER VERABSCHIEDET

Gerrit Eickworth, Jessica Kluge, Ralf Hots-Thomas (alle dwfg), Ortwin Zielke, Ursula Zielke, Bärbel Isler und Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (v. l.)

Bild: dwfg/Lisa Thies

EINE ÄRA *geht zu Ende*

Bärbel Isler und Ursula und Ortwin Zielke, auch bekannt als die historischen Figuren Mett Sievers und Jan Tut, treten nach langjähriger Gästeführertätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Im Ratssaal des Delmenhorster Rathauses wurden die drei verdienstvollen Gästeführer von Oberbürgermeisterin Gerlach verabschiedet.

Zu ihrer Verabschiedung am 27. April bedankten sich Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, dwfg-Geschäftsführer Ralf Hots-Thomas sowie die aktiven Gästeführerinnen für die lange, gute und kreative Zusammenarbeit. Alle drei haben die Delmenhorster Stadt- und Themenführungen mit ihrer besonderen Persönlichkeit, spannenden Geschichten und lebendigen Erzählungen maßgeblich geprägt und immer wieder neu entwickelt. Mit entsprechend viel Erfahrung, Wissen und Freude gestalteten die drei ihre Touren in den vergangenen Jahren.

Bärbel Isler – 25 Jahre im Einsatz

Bärbel Isler ist eine Frau der ersten Stunde: Ihre erste Stadtführung übernahm sie vor fast genau 25 Jahren, am 10.05.1997. Seitdem folgten unzählige Stadt- und Themenführungen. Zu ihrem Repertoire zählten beispielsweise die Gefängnisführung, die Deichhorstführung oder die Führung durch den Tiergarten. Neue Führungen und Rundgänge thematisch für die Gäste zu entwickeln war immer eine große Motivation für Bärbel Isler.

Ursula und Ortwin Zielke – das Gesicht von Mett Siewers und Jan Tut

Äußerst bekannt in der Stadt sind aufgrund ihrer Erscheinung in traditioneller Tracht Ursula und Ortwin Zielke. Ursula Zielke gab ihre erste Stadtführung als historische Marktfrau Mett Siewers am 7. Januar 2009. Zuvor war sie bereits bei den Rundgängen von „Jan Tut“ mit dabei. Ab 2014 rief sie dann ihre eigene Themenführung „Rund um die Markthalle“ ins Leben. Ursula Zielke kommt ursprünglich aus Celle und fand mit ihrem Mann Ortwin in Delmenhorst eine zweite Heimat und war zuletzt ausschließlich in gemeinsamen Führungen mit ihm unterwegs. Beim Delmenhorster Kartoffelfest am 6. Oktober 2000 gab Ortwin Zielke als „Jan Tut“ sein Debüt. Seitdem hat er zahlreiche Delmenhorster und auswärtige Gäste als Nachtwächter in den Bann gezogen und wortgewandt, lustig, aber auch faktenbasiert den historischen Nachtwächter in Delmenhorst verkörpert. Die Zielkes sind zudem Mitglieder in der Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren e. V. Ortwin Zielke hat es immer besonders viel Freude bereitet, Delmenhorst auch nach außen zu vertreten. Bedauerlich: Bisher blieb die Nachfolgesuche für einen neuen Jan Tut leider erfolglos.

Ursula und Ortwin Zielke gaben viele Jahre dem Nachtwächter Jan Tut und der Marktfrau Mett Siewers ein Gesicht.

WAS ERFOLGREICHE FRAUEN WOLLEN

Lady-Power

Was ist Frauen im Beruf wichtig? Die Studie „Women want five things“ stellt vor, was für Damen, die erfolgreich im Job sind, besonders zählt.

In ihrer Studie beschreiben Sylvia Ann Hewlett und Melinda Marshall vom „Center for Talent Innovation“ in New York fünf Dinge, die hochqualifizierten Frauen zwischen 35 und 50 Jahren bei der Arbeit wichtig sind: 1. Entfaltung, 2. Exzellenz, 3. Sinn, 4. Förderung und 5. finanzielle Sicherheit. Frauen entfalten sich laut der Studie, wenn sie etwas bewirken können und Einfluss haben. Voraussetzung dafür sind Gesundheit, Wohlbefinden, Freiheit und Autonomie. Um Exzellenz zu erlangen, suchen Frauen laut Hewlett und Marshall die intellektuelle Herausforderung, um daran zu wachsen und Expertin auf ihrem Gebiet zu werden. Als wichtig gilt dabei eine wertschätzende Umgebung, weshalb Anerkennung von Bedeutung ist. Zum Stichwort Sinn: Frauen finden laut der Studie Arbeit bedeutsam, wenn sie damit ihre eigenen Erwartungen oder die ihres Umfelds übertreffen können. Demnach ist es ihnen wichtig, ehrgeizige Ziele und eine langfristige Wirkung mit ihrer Arbeit zu erreichen. Laut der Studie erscheint Frauen demnach Arbeit besonders sinnvoll, wenn sie hilft, die Gesellschaft auf Gebieten voranzubringen, die ihnen wichtig sind, z. B. Gesundheit und Bildung, soziale Gerechtigkeit, Umwelt. Zudem suchen sich Frauen laut Studie gern Mentoren, die an sie glauben und ihnen helfen. Doch auch sie fördern talentierte jüngere Menschen. Last, but not least wollen Frauen gut verdienen, finanziell unabhängig sein und ihre Familie unterstützen.

Ein Beispiel für eine Delmenhorster Power-Lady aus der Delmenhorster Arbeitswelt:

RAMONA GERKEN:

FIRMA: Shiatsu Room

POSITION: Shiatsu-Praktikerin

MOTTO: Shiatsu ist für mich eine Herzensangelegenheit und ein Weg, Menschen jeden Alters zu begleiten. Der Mensch steht in der Ganzheit im Mittelpunkt. Shiatsu ist Berührung, die bewegt.

Bild: Ramona Gerken

Im fiktiven Stadtrat saßen 45 Schüler, der echte hat ebenfalls 45 Mitglieder.

SCHÜLER SCHNUPPERTEN IN DIE LOKALPOLITIK

An der Integrierten Gesamtschule (IGS) Delmenhorst hatten Schüler der Jahrgangsstufe 11 vom 11. bis 13. Mai beim Planspiel „Pimp Your Town!“ Gelegenheit, auszuprobieren, wie es ist, wenn man im Stadtrat Lokalpolitik macht.

STADTRAT *zum Ausprobieren*

Der Verein Politik zum Anfassen e. V. führte an der IGS das schon mehrfach ausgezeichnete Projekt „Pimp Your Town!“ durch. In dessen Rahmen konnten die teilnehmenden Oberstufenschüler erfahren, wie es ist, sich lokalpolitisch zu engagieren. Am Mittwoch, dem ersten Projekttag, gab es eine Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Gerlach sowie einen Schnellkurs in Stadtrats- und Kommunalpolitik. Anschließend bildeten die Klassen 11a, 11b und 11c je eine eigene Fraktion und sammelten Ideen für Anträge, die sie später einbringen wollten. Die drei Fraktionen gaben sich den Namen Demokratie für Delmenhorst (DFD), Soziale Umweltpartei (SUP) und Quandale Dingle (QDD). Am zweiten Projekttag bekamen die Schüler Besuch von „echten“ Delmenhorster Lokalpolitikern. Reale Ausschussvorsitzende leiteten die fiktiven Ausschüsse für Kultur, Sport und Schule, Soziales und Gesundheit, sowie Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Gewässerschutz.

Am Freitag, dem dritten und letzten Projekttag, fand in der Schule die große fiktive Stadtratssitzung statt, in der abschließend über die Anträge abgestimmt wurde. 18 von insgesamt 45 Anträgen schafften es in den Rat. Die Anträge wurden am Ende des Projekts auch noch an Rat und Verwaltung übermittelt, sodass eine Chance auf eine Realisierung besteht.

Kein Fraktionszwang

Da in den Fraktionen kein sogenannter Fraktionszwang herrschte, konnten alle Schüler entsprechend ihrer persönlichen Meinung abstimmen und nicht so, wie es die Fraktion vorgab. Sogar gegenseitiges Lob war zu hören.
So fand etwa die QDD einen Antrag der SUP zum Thema „Überdachte Sitzplätze in der Innenstadt“ sehr gut und auch die DFD schloss sich der positiven Einschätzung an.

Positives Fazit

Die zum Projekt befragten Schüler äußerten sich überwiegend positiv, „mega gut“, kam von vielen als Antwort auf die Reporterfrage, wie es ihnen gefalle. Caprice aus der 11c sagte auf Nachfrage: „Es gefällt mir gut, ist super interessant und zeigt, wir können wirklich was erreichen.“ Mitschülerin Camille zieht ebenfalls ein positives Fazit: „Ich fand den ersten Tag am produktivsten, ich wusste nicht viel über Kommunalpolitik; der Lehrer, der uns zugeteilt war, hat es gut vermittelt.“ Leah aus der 11a ist nicht ganz so zufrieden. Zwar findet auch sie das Projekt gut, aber der erste Tag sei „ausbaufähig“, denn statt Kommunalpolitik sei da eher die Landes- und die Bundespolitik behandelt worden. Das Projekt „Pimp Your Town!“ in Delmenhorst war von der Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“ mit knapp 10.000 Euro gefördert worden.

Leah, Camille und Caprice zogen ein positives Fazit.

Dirk Godlinski und Andrea Christiane Spring bilden auf Fotos und Gemälden andere Realitäten ab.

Foto- *und* Malkunst *in der VHS vereint*

OBJEKTEN WIRD AUF BILDERN EIN ANDERER SCHEIN VERLIEHEN

Gleich zwei Kunstformen hat die aktuelle Ausstellung unter dem Titel „simulacrum“ in der Volkshochschule (VHS) Delmenhorst zu bieten. Sowohl Fotos als auch Gemälde eines Künstlerpaares zieren die Wände im Lichthof des Kulturhauses Wilhelm Schroers. Andrea Christiane Spring und Dirk Godlinski entführen in Scheinlandschaften.

„Ich musste mich vorab informieren, was der Begriff Simulacrum bedeutet“, räumt Eva Fischer, Programmbereichsleiterin für Fremdsprachen und Kultur, offen ein. Hinter diesem Ausdruck steckt demnach etwas, das einer anderen Sache ähnelt, eine Art Spiegel-, Traum- oder Trugbild. Mit Acryl- und Ölgemälden ist Andrea Christiane Spring in der Ausstellung vertreten. Zwei Maltechniken wurden von ihr angewandt: Alla-Prima-Malerei, womit gemeint ist, dass das Bild in einem Zug fertiggestellt wird, und Acrylic Pouring Art, wobei unterschiedliche Acrylfarben gemischt über die Leinwand gegossen werden. Gezeigt werden von ihrem Lebensgefährten Dirk Godlinski digitale Fine-Art-Fotografien, also Fotos, die mithilfe von Kreativtechniken verfremdet wurden. Beide sind Jahrgang 1968 und rücken durch künstlerische Darstellung Unscheinbares von Objekten ins Rampenlicht.

Abstrakt und surreal

Spring beschreibt ihren Schaffensprozess als „Kombination aus Unbewusstheit und fokussiertem, bewusstem Ausgestalten“. Gesehenes findet bei ihr eher selten direkt den Weg auf die Leinwand, kann aber durchaus Einfluss auf Bilder nehmen, die aus ihrem Inneren hervorquellen. Unbeabsichtigt schlug sich auch der Ukraine-Konflikt in der jüngeren Vergangenheit in einigen Bildern von Spring nieder. Die freischaffende Künstlerin, die auch als Dozentin an der VHS regelmäßig Ölmalkurse gibt, sagt: „Ich möchte hier eine andere Seite der Realität zeigen.“ Verdeutlicht werden soll, dass es völlig in Ordnung ist, wenn das Leben nicht nur positive Seiten bereithält. Insbesondere vom Surrealismus des frühen 20. Jahrhunderts ist ihr Stil geprägt. Ein Hang zur Abstraktheit wohnt auch Godlinskis Fotos inne. Als Wissenschaftler ist er in der Materialentwicklung beim Fraunhofer-Institut in Bremen in Teilzeit beschäftigt.

55 Bilder werden zur Schau gestellt

„Mein Anliegen besteht darin, die Schönheit der Natur und Umgebung darzustellen, wie ich sie wahrnehme“, teilt Godlinski mit.

Landschaften, Gehölze und deren Spiegelungen in Gewässern gehören zu beliebten Motiven von ihm. Abgewandelt wurden die Aufnahmen, indem er diese mehrfach belichtete, überblendete, die Farbe änderte oder die Kamera während des Auslösens bewegte und dadurch Verwischungen erzeugte. Viel Interpretationsspielraum bieten 55 Bilder, die alle seit dem gemeinsamen Umzug nach Worpswede im Herbst 2019 entstanden. Bis zum 31. Juli lässt sich die Ausstellung montags bis freitags zwischen 10 und 20 Uhr bei 2G-Regeln und FFP2-Maskenpflicht gratis in Augenschein nehmen. Alternativ existiert ein Online-Rundgang auf der Website www.digitalografie.de/projekte/rundgang-durch-die-ausstellung/.

Wie gemalt wirken Godlinskis bearbeitete Fotos „Weiden am Bach I“ und „Weiden am Bach II“.

Hermann Hesses Gedicht „Stufen“ diente Spring als Inspiration für ihr Bild „Am Übergang“.

JURASSIC WORLD:

Ein neues Zeitalter (3D)

Bilder: © 2021 Universal Studios and Amblin Entertainment

Vier Jahre nach der Zerstörung der Isla Nublar leben und jagen die Dinosaurier auf der ganzen Welt. Wer wird jetzt am Ende der Nahrungskette stehen – der Mensch oder die zurückgekehrten Urzeitgiganten? Um diese Frage dreht sich der dritte Film der zweiten Jurassic-Trilogie, in der bekannte Gesichter aus allen Vorgängern des Franchise auftreten. Chris Pratt und Bryce Dallas Howard sind wieder dabei, ebenso wie Laura Dern, Jeff Goldblum und Sam Neill, die bereits in „Jurassic Park“ (1993) unheimliche Begegnungen der urzeitlichen Art erlebt haben. Zur Einstimmung empfiehlt sich der online verfügbare, eigenständige fünfminütige Prolog.

Neu im Kino ab 08.06.

KINO

LIGHTYEAR

Buzz Lightyear hatte seinen ersten Auftritt als lebendige Spielzeugfigur 1995 in „Toy Story“. Drei Fortsetzungen folgten auf diesen computeranimierten Meilenstein aus der Pixar-Schmiede und Buzz tanzte bereits im Jahr 2000 mit einem billig produzierten Spin-off-Film und einer darauf folgenden Kinderprogrammserie aus der Reihe. Jetzt bekommt der Weltraumheld sein eigenes großes Disney-Pixar-Kinoabenteuer. „Lightyear“ erzählt die Vorgeschichte des Spielzeughelden: Als junger Space Ranger erkundet Buzz die Weiten des Weltraums. Seine neue Mission führt den Nachwuchs-Astronauten (natürlich) bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter.

Neu im Kino ab 16.06.

Bilder: Disney

Starporträt

Leia Holtwick

Unser Titelmodel im Juni ist der Star des gerade angelaufenen Kinofilms „Immenhof – Das große Versprechen“: Leia Holtwick. Es ist bereits ihr zweiter Film in der neu aufgelegten Reihe, die nur namentlich an die berühmten Vorgänger anknüpft.

Immenhof ist nicht gleich Immenhof. Leia Holtwick spielt Lou Jansen, die nicht mit Oma Jantzen verwandt ist. Sie reitet auch nicht auf Ponys wie Dick und Dalli in den Kultfilmen der 50er-Jahre, sondern auf Pferden.

SCHAUSPIELERIN DURCH ZUFALL

Alles begann auf Ibiza. Die damals 14-Jährige wurde beim Shoppen im Urlaub von einem Modelscout angesprochen. So kam sie bei der Münchner Agentur Louisa Models unter Vertrag. Auf erste kleine Modeljobs folgte auch schon das Casting für den Film „Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers“.

IN LETZTER MINUTE

Jahrelang hatte Regisseurin Sharon von Wietersheim nach der perfekten Besetzung für die Hauptrolle gesucht und wurde erst wenige Wochen vor Drehbeginn durch die Modelagentur auf Leia aufmerksam. Ein mithilfe ihrer Mutter und ihres Familienpferds gedrehtes Casting-Video gab dann den Ausschlag.

NEU IM KINO

Ohne vorherige Schauspielerfahrung meisterte Leia Holtwick ihren ersten Film und ist jetzt aktuell im Nachfolger „Immenhof – Das große Versprechen“ zu sehen. Ob sie Heidi Brühl toppen kann, die in fünf Immenhof-Filmen aufgetreten ist, wird sich zeigen.

Bilder: © Jens Hausburg / LEONINE Studios; Rich and Famous

Sofi Tukker
Wet Tennis

Tucker Halpern war ursprünglich ein House-Music-DJ, Sophie Hawley-Weld hatte sich dagegen auf Jazz und Bossa Nova spezialisiert. Zusammen sind sie Sofi Tukker, ein erfrischend anderes Dance-Pop-Duo, das mit seinem neuen Album „Wet Tennis“ kulturelle und Genre-Grenzen sprengt und dabei zwangsläufig zum Tanzen einlädt.

Sigrid
How To Let Go

Vielseitigkeit ist auch das Erfolgsrezept der Norwegerin Sigrid – ob Nu-Disco à la Dua Lipa („Mirror“), Rock-Pop mit der britischen Band Bring Me the Horizon („Bad Life“) oder auch eine intime Klavierballade („Last To Know“). Dabei beweist sie ein besonderes Händchen für himmelstürmende Refrains mit Ohrwurm-Gefahr.

Alice Merton
S.I.D.E.S.

Ihre Debütsingle „No Roots“ war einer der Songs des Jahres 2017. Mit „S.I.D.E.S.“ erscheint am 17. Juni Alice Mertons zweites Album, das ihren Status als innovative, stimmgewaltige Alt-Pop-Künstlerin weiter unterstreicht. Davon kann man sich am 16. November auch live im Modernes in Bremen überzeugen lassen.

Die Toten Hosen

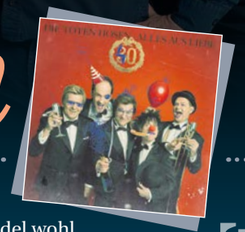


Bild: Robert Eikelpoth

ALLES AUS LIEBE

Was hätten Campino, Andi, Breiti und Kuddel wohl gedacht, wenn sie 1982 in einem DeLorean DMC-12 mit eingebautem Fluxkompensator in die Zukunft gefahren und am 29. April 2022 angekommen wären? Das war der Tag, als ihre aktuelle Single „Teufel“ erschienen ist, als Vorbote ihrer brandneuen Werkschau „Alles aus Liebe“. Einerseits hätten sich die jungen Toten Hosen bestimmt nicht musikalisch wiedererkannt – viel zu poppig für die Opel-Gang. Und dann dieser Hippie-Titel … Andererseits: 40 Jahre und immer noch da?! Wer hätte das 1982 von der Düsseldorfer Punkband gedacht? Darauf ein Altbier an der längsten Theke der Welt. Oder besser noch ein „Eisgekühlter Bommerlunder“ – der hat ihnen schließlich seinerzeit ihren ersten Achtungserfolg beschert und darf daher auch nicht auf „Alles aus Liebe“ fehlen. Insgesamt umfasst die Werkschau 43 Songs, darunter sieben neue Stücke, drei Remixe und drei Neuaufnahmen von Hosen-Klassikern wie „Liebeslied“ und „Willkommen in Deutschland“. Neben dem digitalen Release gibt es eine Doppel-CD und eine limitierte Box mit vier 180-g-LPs, inkl. Booklet und handsigniertem Bandfoto. Ab dem 6. Juni geht es dann auch noch mal auf große Tournee. Wer dabei sein will, sollte schleunigst auf www.dth.de die Termine kontrollieren. Das Konzert in Bremen am 27. August war zum Redaktionsschluss bereits ausverkauft.

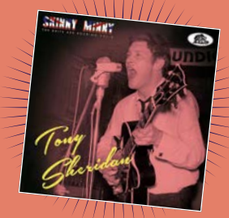
Bild: Tereza Mundilova co Shotview Artists

Soundtrack
Tron

Als 1982 die Toten Hosen zusammenfanden, kam ein Film ins Kino, der heute genauso Kultstatus genießt wie Deutschlands langlebigste Punkband: „Tron“. Das Sci-Fi-Abenteuer gilt mit seinen computergenerierten Spezialeffekten als CGI-Pioniertat. Dass Hauptdarsteller Jeff Bridges in der digitalen Welt verschwindet, darf rückblickend als Vorbote der heutigen bitteren Realität gedeutet werden. Insofern hat der unheilvoll-atmosphärische Soundtrack, der elektronische Musik von Wendy Carlos mit klassischer Filmmusik des London Philharmonic Orchestra verbindet, seine besondere Wirkung. Aus dem Rahmen fallen lediglich zwei Beiträge der damals angesagten Rockband Journey. Nach der Erstveröffentlichung am 9. Juli 1982 ist der Soundtrack jetzt erstmals auf 180-Gramm-Vinyl erschienen, ebenso wie die Filmmusik zur Fortsetzung „Tron: Legacy“ von Daft Punk und das Remixalbum „Tron: Legacy Reconfigured“.

Tony Sheridan
Skinny Minny

Mit 29 ausgesuchten Songs aus den Jahren 1961 bis 1965 würdigt Bear Family einen Künstler, der in erster Linie als Wegbereiter der Beatles bekannt ist. Wäre der englische Sänger und Gitarrist nicht 1961 in Hamburg mit seinen noch gänzlich unbekannten Liverpooler Kollegen ins Studio gegangen, um eine rockige Version des schottischen Folksongs „My Bonnie“ aufzunehmen, wäre Brian Epstein möglicherweise nie auf die Beatles aufmerksam geworden und hätte sie nicht an George Martin vermitteln können usw. An dieser Stelle gerät das Schaffen von Tony Sheridan in der Regel in den Hintergrund, dabei zählt er zu Europas Rock’n’Roll-Pionieren. Alle 29 Songs der Compilation wurden in Hamburg aufgenommen, größtenteils mit Bert Kaempfert als Produzent. Ein ausführliches (englisches) Booklet von Roland Heinrich Rumtreiber bietet dazu den historischen Hintergrund.



Arcade Fire
We

Wie weit es Arcade Fire seit ihrem gefeierten Debüt „Funeral“ (2004) gebracht haben, lässt sich an einem Gaststar auf „We“ ablesen: Peter Gabriel hat die jahrzehntelange Arbeit an seinem mythischen Studioalbum „I/O“ unterbrochen, um für einen Song als Co-Sänger mit einzuspringen. Bei „End Of The Empire IV“ ist dagegen David Bowie im Geiste zugegen. Dass sie diesen Größen mit ihrem hymnischen, nicht bierernsten Art-Rock auf Augenhöhe begegnen können, zeichnet die Kanadier wie nur wenige andere Indie-Rocker aus.

Bild: Maria José Govea

Simon McBride
The Fighter

Simon McBride stammt wie Gary Moore aus der nordirischen Hauptstadt Belfast und führt in gewisser Weise sein Erbe fort. Ein Ausnahmegitarrist, der singen und Songs schreiben kann. Neben seinem aktuellen Engagement als Livegitarrist bei Deep Purple steht er mit seinem neuen Album „The Fighter“ auch solo im Fokus der Aufmerksamkeit. Das gilt besonders für Hardrock-Liebhaber, die etwa bei Gary Moores Alben der 80er-Jahre zu Hause sind. Ein Rock-Kämpfer der alten Schule.

Bild: Franz Schepers

DVD & BLU-RAY

Bild: Universal Pictures

Action

Ambulance

Erfolgsregisseur Michael Bay konzentriert sich wieder auf das, was er am besten kann: Action. Nach dem Vorbild der gleichnamigen dänischen Actionkomödie aus dem Jahr 2005 geht es um einen Bankraub, der nicht glatt läuft. Bad Guy Jake Gyllenhaal flieht im Krankenwagen und liefert sich eine furiose Verfolgungsjagd mit der Polizei. Statt auf schwarzen Humor wie im Original setzt Bay dabei lieber auf Explosionen und Nervenkitzel.

Sci-Fi-Katastrophenfilm

Moonfall

Bei einem Katastrophenfilm von Roland Emmerich ist man immer gut beraten, die cineastischen Ansprüche herunterzuschrauben und sich auf B-Movie-Unterhaltung im großen Stil einzulassen. Für „Moonfall" gilt das im Besonderen und der Titel ist Programm: Der Mond wird zur tödlichen Bedrohung der Menschheit. Es liegt an Halle Berry und Patrick Wilson, die Welt zu retten.

Horror

The Wicker Man

Christopher Lee ist dem heutigen Kinopublikum vor allem bekannt, weil er in drei der erfolgreichsten Film-Franchises den Bösewicht gespielt hat: Saruman in den Tolkien-Verfilmungen, Count Dooku in „Star Wars" und den 007-Gegenspieler Scaramanga. Ältere Lee-Fans verehren den Briten dagegen als Horror-Ikone der 50er- und 60er-Jahre. Er selbst betrachtete „The Wicker Man" von 1973 als einen der brillantesten Filme, in denen er mitgewirkt hat. Lee spielt den Lord einer heidnischen schottischen Inselgemeinde, auf die ein streng gläubiger Festland-Polizist bei seinen Ermittlungen zu einem vermissten jungen Mädchen trifft. Von Kritikern in Anspielung auf eines der größten Meisterwerke der Filmgeschichte als „‚Citizen Kane' des Horrorfilms" gewürdigt, hatte „The Wicker Man" ursprünglich einen schlechten Start in einer stark gekürzten Version und brauchte einige Neufassungen im Laufe der Jahre, um die verdiente Anerkennung zu erhalten. Der „Final Cut" ist jetzt die erste Version mit deutscher Synchronisation. Neu auf DVD und Blu-ray.

TV-Serie (Staffel 4)

Mord auf Shetland

Auch wenn gleich zu Beginn abgetrennte Körperteile an der rauen Küste Shetlands angespült werden – so düster und trist, wie wir das aus Skandinavien kennen, geht es bei Detective Inspector Jimmy Pérez generell nicht zu. Vielmehr bietet sich atmosphärische TV-Krimiunterhaltung mit kompetenter Synchronisation, wobei Staffel 4 der originalen Series 5 entspricht.

TV-Serie (Staffel 1-3)

Wellington Paranormal

Bild: Leonine

Die Wahrheit ist eindeutig da draußen, in und um Neuseelands Hauptstadt Wellington. Nur haben die naiven Cops Minogue und O'Leary mindestens ein Brett vorm Kopf, wenn sie es mit den verschiedensten übersinnlichen Phänomenen aus dem Repertoire der Horrorklassiker zu tun bekommen. Das ist je nach Folge der neuseeländischen Horror-Comedy-Mockumentary mal schreiend komisch oder einfach nur ganz amüsant. Die ersten drei Staffeln sind jetzt als DVD- und Blu-ray-Box erschienen.

Verlosung

KING RICHARD

King Richard ist kein englischer König, sondern der Vater der Tennisspielerinnen Venus und Serena Williams. Das Biopic handelt davon, wie es eine afroamerikanische Familie aus kleinen Verhältnissen geschafft hat, gleich zwei Kindern den Weg an die Tenniswelt-spitze zu ebnen. „Es ist eine dieser seltenen Kombinationen, bei der man einerseits die wohl berühmtesten Tennisspielerinnen der Welt hat, bei der aber andererseits das Tennis selbst gerade mal an sechster Stelle der Themenliste steht, worum es in dem Film eigentlich geht", erklärt der oscarprämierte Hauptdarsteller Will Smith.

Bilder: EuroVideo Medien

ZUM AKTUELLEN VERKAUFSSTART VERLOSEN WIR 2 x 1 DVD UND 1 BLU-RAY „KING RICHARD".

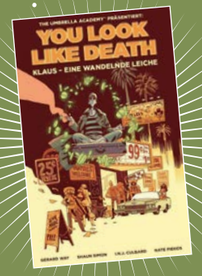
***Quizfrage:** Will Smith trug früher in seiner Karriere schon mal einen royalen Namen – welchen?*

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. Juni an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht.

Die Antwort auf die Mai-Verlosung lautet: Steven Spielberg
Gewonnen haben Ilse Lohwasser und Tobias Buck

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

BÜCHER & CO.



Gerard Way / Shaun Simon / I.N.J. Culbard

You Look Like Death

Erst wurde Gerard Way als Leadsänger der Rockband My Chemical Romance berühmt, dann als Autor der Comicreihe „The Umbrella Academy". Auf die erfolgreiche Netflix-Adaption folgt jetzt das erste Comic-Spin-off. Im Mittelpunkt steht Klaus, der in der Akademie nur für Ärger sorgt und deshalb rausgeworfen wird. Was also anfangen mit seinen schaurigen Talenten? Die wandelnde Leiche tut das einzig Richtige und geht nach Hollywood … Schwarzer Comichumor für Fans der Reihe mit einem Vorwort des Klaus-Darstellers Robert Sheehan.

www.cross-cult.de

Tom Redecker

The electric Kindergarten

Mit seinen Texten lässt Tom Redecker den Leser eine feste Verbindung zur hippiesken Seite des Rock'n'Roll aufnehmen, schreibt einer, der auch etwas vom Texten versteht: Sven Regener, bekannt durch die Band Element of Crime und die Herr-Lehmann-Bücher. Redecker hat „Poems & Songs" aus seiner über 30-jährigen Karriere zusammengestellt, einschließlich der deutschen Übersetzungen und einer CD mit elf Songs aus dem Zeitraum 1989 bis 2020. Der Musiker, Label-Betreiber und mit dem German Business Award 2021 ausgezeichnete Promoter aus Osterholz-Scharmbeck zeigt sich hier von seiner rock-poetischen Seite.

www.sireena.de

IconiCars

Volkswagen Käfer

Der VW-Käfer steht sinnbildlich für die Bonner Republik. Klein, aber immens erfolgreich. Ein nostalgisches Relikt aus einer nostalgieselig betrachteten Zeit. Heinz Erhardt fuhr im Käfer durchs Wirtschaftswunderland, die Beatles sind mit Beetle auf dem „Abbey Road"-Cover zu sehen und als Herbie und Dudu avancierte der formschöne Kleinwagen selbst zum Filmstar. Elmar Brümmer erzählt in der Reihe „IconiCars" die Geschichte dieses automobilen Erfolgs, von seinen Anfängen im Nazideutschland bis zum Nachspiel mit dem Mexiko-Käfer und New Beetle. Ein kurzweiliger, bildreicher Ausflug mit 30 PS zurück in die gute alte Zeit.

www.teneues.com

GAMES

GAMES

Bilder: NACON

Rogue Lords

Das rundenbasierte Rogue-like-Spiel „Rogue Lords" hat nach dem PC-Release im September bereits die Jury der NYX Game Awards überzeugt: Platz 1 in den Kategorien „PC-Spiel – Beste Art Direction" und „Bestes Charakterdesign". Jetzt folgt der Konsolenstart für Xbox One, PlayStation 4 und Nintendo Switch. In der Rolle des Teufels geht es ins Neuengland des 18. Jahrhunderts und zu den Hexenprozessen von Salem. Mit einer Mischung aus rundenbasierten Kämpfen und interaktiven Ereignissen gilt es die Mächte des Guten zu besiegen.

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 06/2012:

- Neue Messe ist tausendfach besucht worden – So lief die Premiere der DelmeExpo
- Bemerkenswerte Namensvettern – Was eine Internetsuche zu Ratspolitikern ergibt
- Von der Delme nach Down Under – Gabi und Wolfgang Grigull zog es in die Ferne

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 06/2032:

- Rathaus muss evakuiert werden – Windhose versetzt Wasserturm in Schieflage
- Naturschutzgebiet in Not – Stadt zieht Große Höhe für Fracking in Erwägung
- Führungsposition in Niedersachsen – SV Atlas lässt auch Wolfsburg hinter sich

DIE ZAHL DES MONATS:

Ehemalige Schüler, die vor 50 Jahren ihr Abitur am Wirtschaftsgymnasium der Berufsbildenden Schule (BBS) I absolvierten, haben der Schule zum Jubiläum einen Besuch abgestattet. Beim Jahrgang 1972 handelte es sich um den dritten Jahrgang in der Historie des Gymnasiums und den ersten Jahrgang, dem dort die Allgemeine Hochschulreife zuerkannt wurde. Er umfasste insgesamt 18 Abiturienten. Zehn von ihnen hat Schulleiterin Katja Mönnig (oben rechts) begrüßen können und die Gäste zusammen mit Oberstudienrat Christoph Baumann durch die Schule geführt. Größtenteils waren sie Abgänger der Realschule, von der noch immer die meisten Schüler zum Wirtschaftsgymnasium stoßen. Vom allgemeinbildenden Gymnasium gesellte sich der eine oder die andere ebenfalls hinzu. Zu jener Zeit waren offene Lehrstellen und Arbeitsplätze rar, weshalb das noch recht neue Wirtschaftsgymnasium unter Schulleiter Dr. Hans Roeschen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbesserte.

Bild: Christoph Baumann / BBS I Handelslehranstalten Delmenhorst

STREIFEN DES MONATS

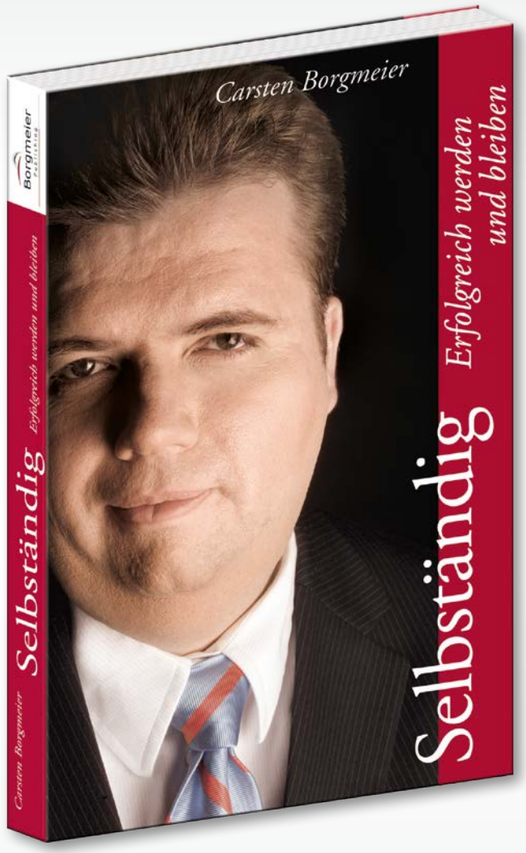
Über seine Zeit als Rekrut beim Raketenartilleriebataillon 112 in Delmenhorst, das am 31. Dezember 1993 aufgelöst wurde, hat Manfred Kruse einen Bericht verfasst. Gebürtig stammt der Ahnenforscher, Autor und Blogger aus Edewecht im Landkreis Ammerland. Seit den 1970er-Jahren ist Baiersdorf in Franken seine Wahlheimat. Mit 19 wurde Kruse von der Bundeswehr eingezogen, im Jahr 1969. Anderthalb Jahre absolvierte er seinen Wehrdienst auf dem Gelände der heutigen Delmetal-Kaserne in Adelheide. Im rund 16 Minuten langen Video auf seinem YouTube-Kanal Ahnenforschung Kruse blickt er darauf zurück.

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Auf die Redewendung **„Da liegt der Hase im Pfeffer“** wird zurückgegriffen, um auszudrücken, dass es sich um den entscheidenden Punkt oder die Ursache für etwas handelt. Sie fand schon im Mittelalter Gebrauch, als sogenannter Hasenpfeffer aufgetischt wurde. Dieser wurde aus stark gewürzter Brühe und Hasenklein zubereitet, womit unbrauchbares Fleisch fürs Braten gemeint ist. Zunächst beschrieb die Redensart ausweglose Lagen, weil der Hase sein Leben verlor. Dass sich die Bedeutung veränderte, hängt mit dem sehr fein gewürfelten Hasenklein zusammen, wodurch sich nicht auf Anhieb feststellen ließ, ob sich Hase im Pfeffer befand.

Unternehmensführung aus der Praxis

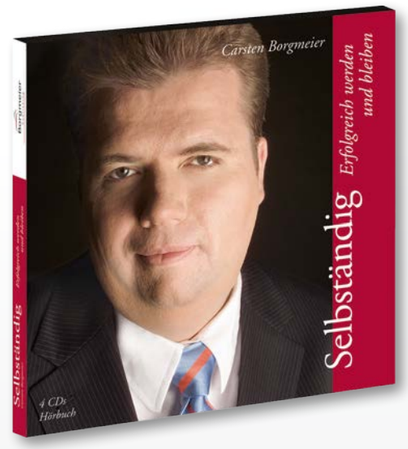
Auch als Hörbuch für lange Autofahrten



Selbständig –
Erfolgreich werden und bleiben

Buch: ISBN-10: 3-9811165-3-4,
ISBN-13: 978-3-9811165-3-3,
224 Seiten, 24,95 Euro, gebunden

Hörbuch: ISBN-10: 3-9811165-5-0,
ISBN-13: 978-3-9811165-5-7,
24,95 Euro, 4 CDs, ca. 295 Minuten



Pragmatische Tipps im Umgang mit Banken, Mitarbeitern, Kunden und Wettbewerbern. Von einem erfolgreichen Pragmatiker für die Praxis!

„Deutschlands achtgrößte PR-Agentur“ im Ranking der Fachzeitschrift „W&V“.

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • D-27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de • info@borgmeier.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen somfy weinor DIE MARKISE ALUKON system